

BGBM

Bachelorarbeit
Jana Weber

Corporate Design
WiSe 2020/2021
FH Aachen
Kommunikationsdesign

BOTANISCHES
GARTEN
MUSEUM

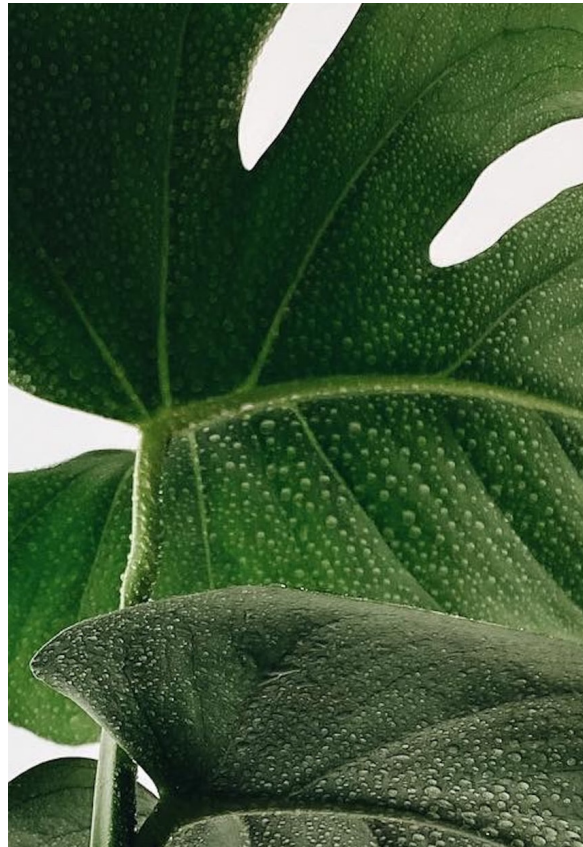
Konzeptbuch BGBM

*Entwicklung eines neuen
Erscheinungsbildes*

Konzeptbuch BGBM

*Entwicklung eines neuen
Erscheinungsbildes*

Bildquelle:
unsplash.com/photos/70ltDAI6rM
Close Up Plant



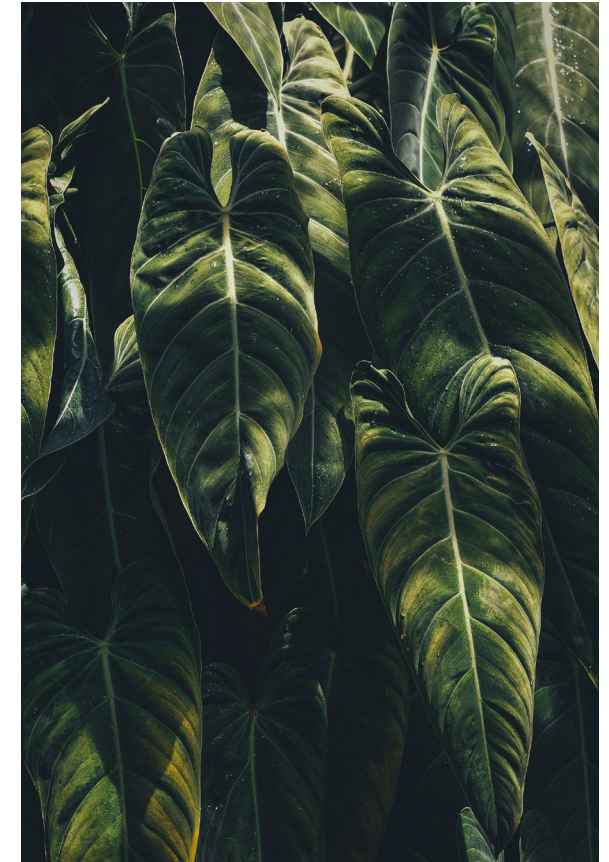
Bachelorarbeit:
Botanischer Garten Botanisches Museum Berlin
Entwicklung eines neuen Erscheinungsbildes
Jana Weber
Matrikelnummer 3104929
WiSe 2020/2021
FH Aachen
FB 04 Gestaltung
Kommunikationsdesign

Betreuer:
Prof. Ralf Weißmantel
Prof. Dr. phil. Melanie Kurz

Stolberg, 28. Januar 2021

**„Unsere Forschungen,
Sammlungen und Aktivitäten
tragen zur *Kenntnis* und dem
Erhalt der pflanzlichen
Vielfalt bei.**

**Wir liefern damit *Grundlagen*
für globale und nationale
Strategien zu deren *Erhaltung*
und *nachhaltigen Nutzung*.**



Bildquelle:
unsplash.com/photos/
C8jjDHk39WaK10
Dark Plants

**Unsere *Aufgabe* und unser
Ziel sind die *Erforschung*,
Dokumentation, *Präsentation*,
Erklärung und *Erhaltung* der
Vielfalt der Pflanzen.“**

- 01** *Die Einrichtung* S. 08 — 33
- 01.1 Einleitung
 - 01.2 Geschichte
 - 01.3 Der Garten
 - 01.4 Das Museum
 - 01.5 Herbarium
 - 01.6 Themenfindung & Motivation
 - 01.7 Zielgruppe
 - 01.8 Konkurrenz und Positionierung
 - 01.9 Werte und Aufgaben
 - 01.10 Designrelevanz
- 02** *Status Quo* S. 34 — 39
- 02.1 Problemanalyse und Zieldefinition
- 03** *Recherche & Erste Ansätze* S. 40 — 49
- 04** *Gestaltungselemente und Anwendung* S. 50 — 49
- 04.1 Markenzeichen
 - 04.2 Farbwelt
 - 04.3 Bildsprache
 - 04.4 Typografie
 - 04.5 Raster
 - 04.6 Entwicklung Layoutprinzip
- 05** *Look & Feel* S. 50 — 114
- 05.1 Plakate
 - 05.2 Eintrittskarten
 - 05.3 Website & App
 - 05.4 Flyer / Veranstaltungsplan
 - 05.5 Flyer (Alternativen)
 - 05.6 Korrespondenzmedien
 - 05.7 Visitenkarten
 - 05.8 Jahresbericht
 - 05.9 Wayfinding Garten
- 06** *Aussicht* S. 118 — 119
- 07** *Quellenverzeichnis* S. 120 — 125
- 08** *Eidesstattliche Erklärung*

01. Die Einrichtung

01.1 Einleitung

Der Botanische Garten und das Botanische Museum Berlin (BGBM) der Freien Universität Berlin bildet einen zentralen Ort für die Erfassung, Erforschung, Vermittlung und Erhaltung von pflanzlicher Mannigfaltigkeit. Diese in Deutschland führende Institution mit riesigen, weltweiten Sammlungen an lebenden und dauerhaft konservierten Pflanzen, einer berühmten Bibliothek, umfangreichen Datenbanken und hoch spezialisierten Laboren blickt auf eine lange, inzwischen sogar 331-jährige Geschichte zurück. Entdecken kann man hier die faszinierende Welt der Pflanzen und einen einzigartigen Ort inmitten der turbulenten Metropole Berlin: ein denkmalgeschütztes Gartenensemble mit großzügigen Parkanlagen, spektakulären Gewächshäusern, Schaumuseum und modernen Forschungseinrichtungen. Das BGBM zählt zu einem der bedeutendsten botanischen Gärten der Welt.

Dabei hat 1679 alles bescheiden angefangen. Der große Kurfürst ließ auf dem Gelände des heutigen Kleistparks in Schöneberg einen landwirtschaftlichen Mustergarten anlegen. Im Laufe der Zeit entwickelte sich daraus ein botanischer Garten von Weltruf. Aus Platzgründen wurde er zwischen 1897 und 1910 nach Dahlem verlegt, auf eine mehr als viermal so große Fläche am damaligen Stadtrand Berlins. Heute hat der botanische Garten Berlin Dahlem eine Fläche von 43 ha. Nach Ausgleich der massiven Kriegsverluste zählt er wieder zu den artenreichsten botanischen Gärten der Welt. Rund 20.000 verschiedene Pflanzenarten aus aller Herrenländern werden hier

Textquelle:
Übersichtsplan BGBM / Flyer
Bestellt auf der offiziellen Seite
shop.soyka-berlin.de/de/bgbm-press/

kultiviert. Tausende können in den Schauanlagen bestaunt werden. Die 13 ha große pflanzengeographische Abteilung und die über 6500 m² umfassenden Schau-Gewächshäuser laden zu einer botanischen Weltreise ein. Das Arboretum (14 ha) und die Systematische Abteilung vermitteln Einblicke in die verwandtschaftlichen Beziehungen bei Gehölzen und krautigen Pflanzen. Dazu kommen kleinere Themen Gärten wie der Arzneipflanzen- und Duftgarten. Diese Lebendsammlungen sind weit mehr als nur Ausstellungs- und Lernobjekte.

Zusammen mit dem Herbarium, der Dahlemer Saatgut Bank und der großen Fachbibliothek im botanischen Museum macht sich die Einrichtung zu einem wichtigen Forschungszentrum. Untersuchungen zur Entstehung und Erhaltung der Pflanzenvielfalt stehen dabei im Vordergrund.

Sie möchten der Schönheit und der Vielfalt der Pflanzen nachspüren, den abwechslungsreichen Landschaftspark mit allen Sinnen erleben, Ruhe finden oder ihr Wissen über die Pflanzenwelt erweitern? Ein Besuch im botanischen Garten und botanischen Museum Berlin lohnt sich immer und zu jeder Jahreszeit.

Textquelle:
bgbm.org/
Botanischer Garten und
Botanisches Museum Berlin

Erforschen, *Dokumentieren,* Präsentieren, *Erklären,* Erhalten



Bildquelle:
[berlinmitkind.de/stadtleben/
ausflugsziele/
mit-kindern-botanischer-garten-berlin-dahlem/](http://berlinmitkind.de/stadtleben/ausflugsziele/mit-kindern-botanischer-garten-berlin-dahlem/)

Textquelle:
bgbm.org
Botanischer Garten und
Botanisches Museum Berlin



Bildquelle:
bgbm.org/
Zur Geschichte unserer Einrichtung

01.2 Geschichte

Botanische Tradition seit 1679: Vom kurfürstlichen Mustergarten zu einer der bedeutendsten botanischen Einrichtungen der Welt.

Der Botanische Garten und das Botanische Museum Berlin wurde von Friedrich Wilhelm, Kurfürst von Brandenburg, im Jahre 1679 gegründet. Der BGBM zählt damit zum brandenburgisch-preußischen Urgestein und ist eine der ältesten derartigen Institutionen in Mitteleuropa. Die Institution hat Aufstieg, Glanz und Fall Preußens miterlebt ehe sie im Jahre 1946 an den Magistrat der Stadt Berlin und 1995 an die Freie Universität Berlin kam.

In ihrer bereits 330-jährigen Geschichte hat diese Einrichtung ein bemerkenswertes Wachstum und eine mannigfaltige Ausgestaltung erlebt: zu einem Botanischen Garten kamen ein Herbarium und eine Bibliothek, später auch ein Museum, wobei stets zu allen Teilen der Institution eine öffentliche Zugänglichkeit gewährleistet war.

Vom kurfürstlichen zum botanischen Garten

Der Lust- und Kräutergarten am Stadtschloss war zu klein geworden. 1679 befahl daher der große Kurfürst die Erweiterung seines Schöneberger Küchengartens zu einem kurfürstlichen Mustergarten.

1718 unterstellte der sparsame Soldatenkönig den Garten der Preußischen Akademie der Wissenschaften, weil er ihm zu teuer wurde.

Um 1819 entstand aus den umfangreichen botanischen Arbeiten C.L. Willdenows das königliche Herbar.

1879 wurde daraus das königliche Botanische Museum, in dem die ständig wachsende Pflanzensammlung wissenschaftlich bearbeitet wurde. Allmählich wurde auch die Schöneberger Anlage zu klein. Der Umzug auf den ehemaligen Kartoffelacker der Domäne Dahlem war 1910 unter der Leitung von A. Engler abgeschlossen.

Heute machen rund 20 000 verschiedene Pflanzenarten auf 43 ha unseren Botanischen Garten zu einem der größten und vielfältigsten der Welt. Einen Einblick in die Zeit um 1900, die Planung und Umsetzung des Bauvorhabens „Botanischer Garten“ betreffend, gibt Ihnen auch das Werk „Die Bauten des königlichen Gartens in Dahlem“. Einen Teil der Geschichte spiegeln ebenfalls die Jahresberichte des BGBM wieder.

Textquelle:
bgbm.org / Startseite / Über uns /
Zur Geschichte unserer Einrichtung

01.3 Der Garten

Genießen, Staunen, Begreifen — der Botanische Garten ist ein magischer Ort, der alle Sinne anspricht. Tauchen Sie ein in diese Grüne Oase: Entspannen Sie am Seeufer, spazieren Sie auf malerischen Wegen — Natur hat hier immer Saison. Nicht allein seiner Fläche wegen zählt der Botanische Garten zu den größten der Welt. Auch die Vielfalt seiner 20.000 Pflanzenarten reiht ihn in die Gruppe der bedeutendsten Gärten ein.

Das Ziel, eine wissenschaftliche Lebendsammlung für die Besucher zu öffnen, wurde hier in Dahlem zu Beginn des 20. Jahrhunderts verwirklicht und liegt dem BGBM immer noch am Herzen. Originalgetreu restauriert und majestätisch anmutend wartet das große Tropenhaus auf seine Besucher — ein architektonisches Meisterwerk aus der Zeit des Jugendstils. Wer hier eintaucht, vergisst Zeit und Raum und das Wetter draußen spielt überhaupt keine Rolle mehr.

„Die Welt in einem Garten — Ein Fenster in die Pflanzenwelt“ — das war 1889 das Konzept von Adolf Engler, dem ersten Direktor des Dahlemer Gartens. Engler bezog sich damals besonders auf die Pflanzengeografie.

Heute begrüßt man Besucher aus der ganzen Welt — rund eine halbe Million im Jahr.

Textquelle:
bgbm.org/de/garten/willkommen-im-garten
 Willkommen im Garten

Die Gewächshäuser des Gartens

In den Schaugewächshäusern erwartet die Besucher die faszinierende Pflanzenwelt der Tropen und Subtropen. Herzstück der Anlage ist das große Tropenhaus, das mit seinen Palmen, Lianen und dem Riesenbambus einen lebendigen Eindruck von der überwältigenden Pflanzenfülle zwischen Karibik und Südostasien vermittelt. Besonderen Pflanzengruppen wie Bromelien, Orchideen und tropischen Farnen sind spezielle Gewächshäuser gewidmet, die Besucher auf einem Rundgang erkunden können. Erleben kann man dabei zudem exotische Nutzpflanzen. Entdecken kann man hier die erstaunlichsten Tricks, mit denen Pflanzen in ihrer feuchtheißen Heimat überleben.

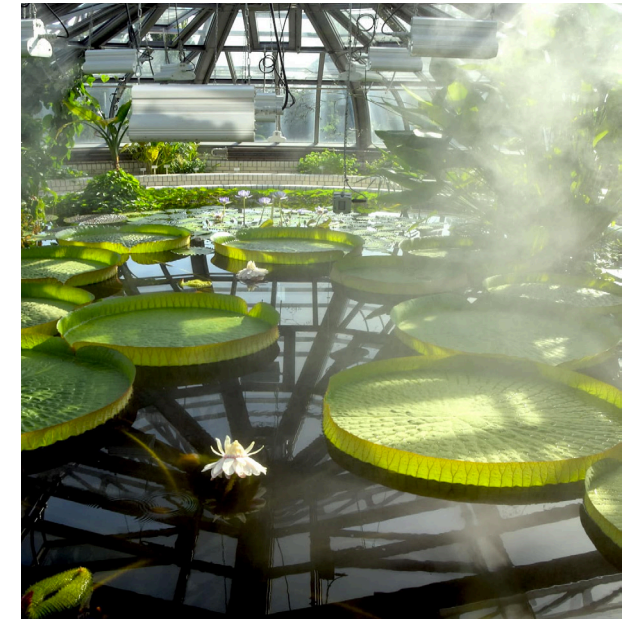
In den kühleren Häusern kann man die subtropischen Regionen der Erde durchschweifen. Egal ob im regenreichen Ostasien, im Mittelmeerklima Australiens oder in der Trockenheit der Wüsten Südafrikas – die Vielfalt und Schönheit der Pflanzenwelt begegnet einem hier auf Schritt und Tritt. Farbenfrohe Kamelien, duftender Eukalyptus und skurrile Fleischfressende Pflanzen stellen Höhepunkte Ihrer Reise dar — genauso wie die unerschöpfliche Formenvielfalt der Kakteen und die stattlichen Exemplare baumförmiger Aloen. Und zum Abschluss des Gewächshausrundgangs lohnt unbedingt ein Abstecher ins Mittelmeerhaus, das gerade im Frühjahr ein wahres Blütenmeer beherbergt.

Textquelle:
bgbm.org/de/garten/willkommen-im-garten
 Willkommen im Garten



Bildquelle(n):
berlinmitkind.de/stadtleben/ausflugsziele/mit-kindern-botanischer-garten-berlin-dahlem/





Bildquelle(n):
[berlinmitkind.de/stadtleben/
ausflugsziele/
mit-kindern-botanischer-garten-berlin-dahlem/](http://berlinmitkind.de/stadtleben/ausflugsziele/mit-kindern-botanischer-garten-berlin-dahlem/)

Übersichtsplan Garten

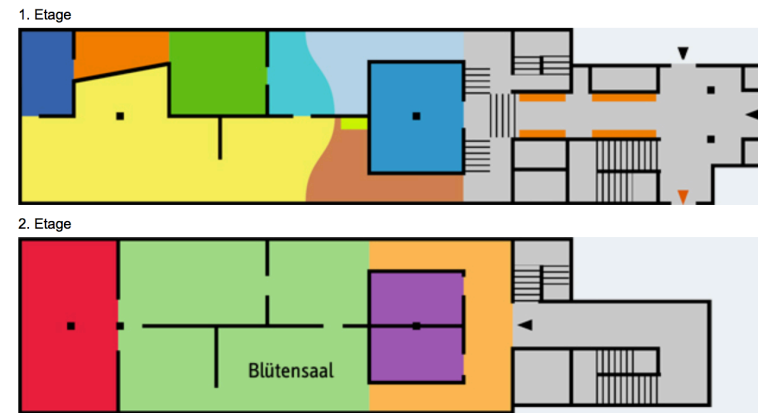


- MU: Botanisches Museum
- SW: Sumpf-und Wassergarten
- MG: Moosgarten
- DT: Duft-und Tastgarten
- AZ: Arzneipflanzengarten
- SY: System der krautigen Pflanzen
- GW: Gewächshäuser
- IG: Italienischer Garten
- PG: Pflanzengeographie
- AR: Arboretum

Bildquelle:
bgbm.org/de/node/1079

Übersichtsplan Museum

- | | | |
|--|---|---|
| ■ Stammesgeschichte der Pflanzen | ■ Altägyptische Pflanzenfunde | ■ Morphologie und Anatomie der höheren Pflanzen |
| ■ Das Pflanzenreich - Algen | ■ Kultur- und Nutzpflanzen | ■ Filmvorführraum (geschlossen) |
| ■ Das Pflanzenreich - Moose, Farne | ■ Pilze | ■ Sonderausstellung |
| ■ Das Pflanzenreich - Samenpflanzen | ■ Flechten | ▼ zur Pilzberatungsstelle |
| ■ Pflanzengeographie | ■ Geschichte der systematischen Botanik | • Kleiner Rundgang... |



Bildquelle:
bgbm.org/de/ausstellungen/rundgang

01.4 Das Museum

Stillen Sie Ihren Wissensdurst.

Das Botanische Museum des BGBM ist das einzige seiner Art in Mitteleuropa und ergänzt mit seinen Exponaten die Lebendsammlung des Gartens. Der Eingang des Museums befindet sich in der Königin-Luise-Str. 6-8. Das Gebäude kann man jedoch auch vom Garten aus betreten. Eintrittskarten für den Garten gelten außerdem auch für das Museum.

Das botanische Museum beherbergt neben naturgetreuen Exponaten aus der Pflanzenwelt auch vergrößerte Modelle, die uns Dinge zeigen, die in der Natur eigentlich meist verborgen bleiben. An Schaukästen kann man hier sogar verschiedene Vegetationstypen und Lebensräume unter die Lupe nehmen. Vieles, was im Garten oder in der freien Natur nur an wenigen Tagen oder Wochen des Jahres zu sehen ist, lässt sich im Botanischen Museum tagtäglich betrachten. Hier kann man sich neues Wissen über die Pflanzenwelt und ihre Vielfalt aneignen, und die wechselnden Sonder- und Galerieausstellungen hautnah bestaunen.

Neben den historischen und botanischen Schätzen, die man auf dem Rundgang durch die Dauerausstellung bestaunen kann, präsentiert das Botanische Museum in wechselnden Sonderausstellungen Wissenschaft, Kultur und Geschichten zu Pflanzen und Biodiversität. Kunst rund um die Botanik zeigt ihre Galerie. Der Vielfalt der Exponate und Themen sind fast keine Grenzen gesetzt – wie man



Textquelle:
bgbm.org/de/willkommen-im-botanischen-museum-berlin

Bildquelle(n):
bgbm.org/
 Museumsinnenräume

auch aus dem Ausstellungsarchiv des BGBM entnehmen kann. Wer sein Wissen vertiefen möchte, kann dies in der öffentlich zugänglichen Bibliothek aus über 210.000 botanischen Fachtiteln auswählen. Hinter den Kulissen befinden sich nicht nur die Büros eines Teils ihrer Mitarbeiter, sondern auch wissenschaftliche Sammlungen wie das Herbarium und die Laboratorien.



Bildquelle(n):
bgbm.org/
 Museumsinnenräume

Bildquelle:
travel.sygic.com/de/poi/botanisches-museum-berlin-dahlem-poi:14977840



01.5 Herbarium

Das Herbarium des Botanischen Gartens und Botanischen Museums Berlin wurde im Jahre 1819 gegründet und ist mit 3,8 Millionen getrockneten und konservierten Pflanzenbelegen heute das größte Herbarium in Deutschland. Neben den Blütenpflanzen bewahrt das Herbarium Sammlungen von Algen, Moosen, Farnen, Pilzen und Flechten. Ergänzt werden sie durch Sondersammlungen von Früchten, Samen, Holzproben, Gallen, Pflanzenprodukten und eine Nasspräparatesammlung.

Ein Herbarium ist auch heute noch ein unersetzliches Arbeitsinstrument für die Erforschung der Pflanzensystematik, der Pflanzengeographie und ihrer Entstehung, der Phylogenie. Für diese wissenschaftlichen Themen müssen neben eigenen Herbarbelegen auch lebende Pflanzen und Belege anderer Herbarien durch Spezialisten untersucht werden. So werden jährlich tausende Herbarbelege mit in- und ausländischen Forschungsinstituten ausgetauscht. Seit einigen Jahren erschließen und vereinfachen moderne wissenschaftliche Methoden die Untersuchung und den Zugang zu den Herbarbelegen. So liefern sogar sehr historische Belege noch Proben für die molekulargenetischen Untersuchungen in den Laboren. Hochauflösende digitale Aufnahmen der Belege erleichtern über das Internet weltweit allen Forschern den Zugang zu vielen Millionen Herbarbelegen.

Textquelle:
bgbm.org/de/herbarium



Bildquelle
bgbm.org/de/biologische-sammlungen/
 Botanischer Garten und
 Botanisches Museum Berlin



„Dem Botaniker ist ein *Herbarium* notwendig. Das Herbarium ist sein *lebendiges Gedächtnis*, darin liegt ihm zu jeder Zeit die Natur zur *Ansicht*, zur *Vergleichung*, zur *Untersuchung vor*.“

So beschreibt Adelbert von Chamisso die Aufgabe der Herbarien in seinem 1827 erschienenen Botanik-Lehrbuch, das er als „Aufseher der öffentlichen Kräutersammlung“ in Berlin verfasst hatte.

01.6 Themenfindung & Motivation

„Unsere Forschungen, Sammlungen und Aktivitäten tragen zur Kenntnis und dem Erhalt der pflanzlichen Vielfalt bei. Wir liefern damit Grundlagen für globale und nationale Strategien zu deren Erhaltung und nachhaltigen Nutzung. Unsere Aufgabe und unser Ziel sind die Erforschung, Dokumentation, Präsentation, Erklärung und Erhaltung der Vielfalt der Pflanzen.“ —

Dieses Leitbild ist zugleich die Einleitung zu meiner Bachelorarbeit und beschreibt damit auch ziemlich genau, woher meine Motivation stammt. Der Erhalt der Pflanzenwelt steht direkt in Verbindung mit einem Thema, das fast jeden von uns in der heutigen Zeit beschäftigt und stark betrifft: Den Klimawandel, bzw. den Klimaschutz. Durch die Aktivitäten der Menschen sind heutzutage mehr und mehr Pflanzen- und Tierarten in ihrem Fortbestand gefährdet. Als Pflanzenliebhaber und -forscher sieht das BGBM es daher als wichtige Aufgabe an, die bedrohte Vielfalt zu erhalten. Der Botanische Garten Berlin engagiert sich auf vielfältige Weise im Artenschutz. Sie sichern Samen gefährdeter Pflanzen aus Deutschland und der ganzen Welt in ihrer Saatgutbank, kultivieren und vermehren bedrohte Pflanzenarten und stellen sie für Wiederansiedlungsmaßnahmen zur Verfügung. In Kooperation mit deutschen und internationalen Behörden führen sie gezielt Forschungs- und Entwicklungsprojekte durch, um die wissenschaftliche Grundlage für effektive Schutzmaßnahmen zu legen, denn nur die Achtung vor der Schöpfung und die Wertschätzung von Vielfalt und Nutzen der Natur wird die Menschen bewegen, auch Rücksicht zu nehmen.

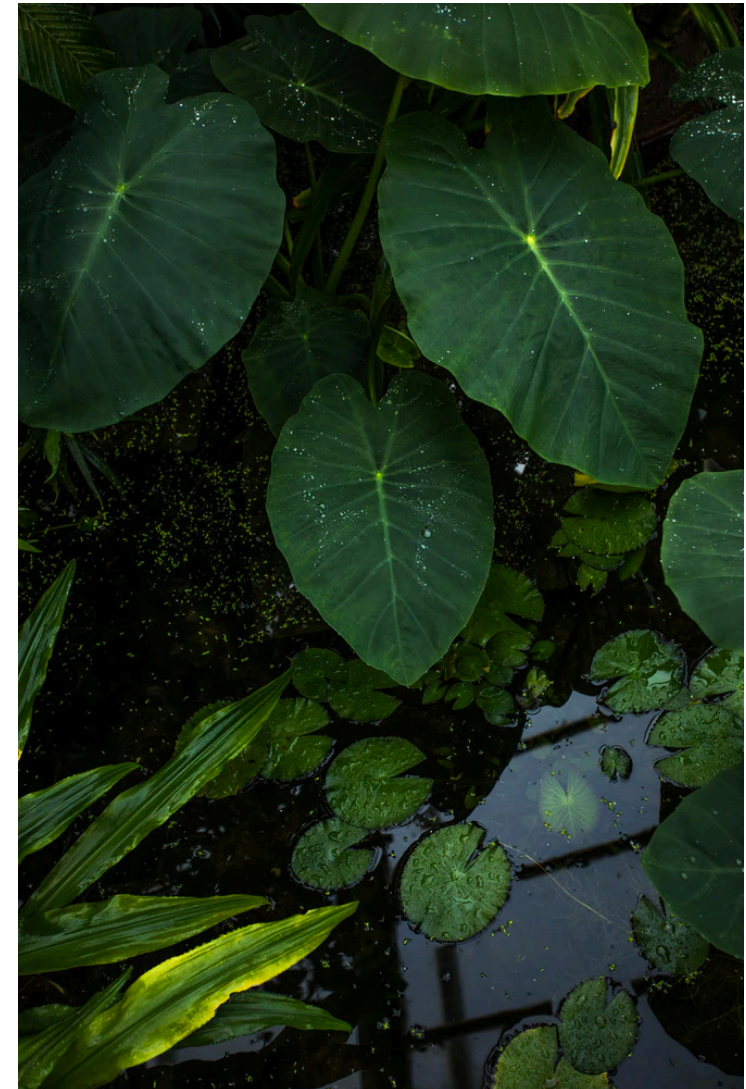
All diese Punkte haben mich während meiner Themenfindung schwer beeindruckt. Gerade aus diesem Grund fand ich es nicht nur spannend, sondern auch wichtig, diesem Thema mit meiner Bachelorarbeit mehr Aufmerksamkeit zu schenken, vor allem, da das jetzige Erscheinungsbild den Werten des Gartens und Museums nicht gerecht wird.

Textquelle:
www.bgbm.org/
 Leitbild Botanischer Garten und
 Botanisches Museum Berlin

Textquelle (Bezug):
www.bgbm.org/
 Über Uns

[wikipedia.org/wiki/
 Botanischer_Garten_und
 _Botanisches_Museum_Berlin](https://wikipedia.org/wiki/Botanischer_Garten_und_Botanisches_Museum_Berlin)

Bildquelle:
[unsplash.com/photos/
 CUh02aWyIMg](https://unsplash.com/photos/CUh02aWyIMg)
 Rainyforest Blues



01.7 Zielgruppe

Das BGBM definiert eine breite Zielgruppe, so sollen möglichst alle Altersgruppen und soziale Schichten angesprochen werden.

Die Angebote sind sowohl für interessierte Laien, als auch für Fachbesucher interessant und relevant. Hier treffen vor allem Pflanzen-, Garten- und sogar Klimainteressenten, Familien, Studenten- bzw. Schülergruppen und Hobbyisten aufeinander.

Das Angebot richtet sich sowohl an Einheimische aus dem Kreis Berlin als auch an Touristen und Besucher aus aller Welt. Gerade der Forschungsaspekt zieht viele Gäste von außerhalb an. Durch das außerordentliche Fachwissen, hauseigene Publikationen sowie seine wechselnde Sonderausstellungen, Workshops, Events und Lehrveranstaltungen, zieht der Botanische Garten und das Botanische Museum Berlin auch von Ferner an, denn das BGBM ist deutschlandweit eine der einzigsten Organisationen, die sich aktiv an der Forschung beteiligen und somit immer zeitgemäßes Wissen hautnah weitergeben und vermitteln können. Durch den hohen Wissensstand, der hier geboten wird, ist der Garten und das dazugehörige Schaumuseum sowie die Datenbank des Herbarium für das Fachpublikum unverzichtbar. Wissen, Edutainment und der Freizeitaspekt gehen hier Hand in Hand.

Textquelle (Bezug):
bgbm.org/de/node/557
 Publikationen BGBM Press

01.8 Konkurrenz und Positionierung

Da das BGBM gerade durch seinen dazugehörigen Museumsaspekt einzigartig in Mitteleuropa ist, ist es schwierig, eine klare Konkurrenz zu definieren. Deutschlandweit gibt es zwar viele andere botanische Gärten, diese sind jedoch nicht so tiefgründig wie der Botanische Garten und das Botanische Museum Berlin, da sie nicht annähernd so aktiv an der Forschung beteiligt sind. Vergessen darf man auch nicht, dass das Herbarium des Botanischen Gartens und Botanischen Museums Berlin heute mit 3,8 Millionen getrockneten und konservierten Pflanzenbelegen das größte Herbarium in Deutschland ist und somit auch in dieser Hinsicht seiner Konkurrenz weit voraus ist. Nach dem jetzigen Stand der Konkurrenzanalyse bin ich zu dem Schluss gekommen, dass andere Botanische Gärten eher im Bereich Freizeit als Konkurrenten in Frage kommen, weniger im Bereich des Forschungsaspekt. Dadurch wird das BGBM besonders für Fachpersonal attraktiver als die meisten herkömmlichen botanischen Gärten aus Deutschland und Umgebung. Entertainment und klare, tiefgründige Wissensvermittlung gehen hier, wie bereits angemerkt, Hand in Hand.

Textquelle (Bezug):
www.bgbm.org/Über_Us_and_Herbarium

wikipedia.org/wiki/Botanischer_Garten_und_Botanisches_Museum_Berlin

01.9 Werte und Aufgaben

Die natürliche Pflanzenvielfalt der Erde steht im Fokus aller Aktivitäten am Botanischen Garten und Botanischen Museum Berlin (BGBM). Umfangreiche wissenschaftlichen Sammlungen bilden zusammen mit den historischen Garten- und Gewächshausanlagen, dem Museum, der Bibliothek und einer modernen Forschungsinfrastruktur die Grundlage für die dortige Arbeit.

Als Zentrale Einrichtung der Freien Universität Berlin trägt das BGBM mit Forschungs- und Entwicklungsprojekten zu nationalen und internationalen Biodiversitätsprogrammen genauso bei, wie zur universitären Forschung und Lehre. Der Botanische Garten Berlin ist ein Erlebnis- und Erholungsort für alle Bürgerinnen und Bürger Berlins sowie für Gäste aus aller Welt. Dabei ist es dem BGBM ein besonderes Anliegen als **Schaufenster für die Pflanzenwelt** zu dienen, die es in ihrer weltweiten Mannigfaltigkeit in einem künstlerisch gestalteten **Rahmen** inszeniert. Zusammen mit anderen Instituten der Freien Universität Berlin bildet es außerdem das Dahlem Centre of Plant Sciences.

Die vielfältigen Funktionen der Einrichtung lassen sich mit den folgenden Werten charakterisieren, die gleichzeitig Teil des Leitgedanken sind:

Erforschen – Dokumentieren – Präsentieren – Erklären – Erhalten

Textquelle (Bezug):
bgbm.org/de/unser_profil
BGBM Profil und Aufgaben

„Unsere Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler **erforschen** die pflanzliche Vielfalt in verschiedenen Regionen der Welt und analysieren diese. (...)“

In den botanisch-wissenschaftlichen Sammlungen wird die weltweite Diversität der Pflanzen **dokumentiert**. Dazu gehören nicht nur die einzigartige Sammlung lebender Pflanzen im botanischen Garten, sondern auch das Herbarium, eine Saatgut- und eine DNA-Bank sowie wertvolle historische Sondersammlungen. (...)“

Einem breiten Publikum **präsentiert** das BGBM seine wissenschaftlichen Sammlungen und viele spannende Aspekte rund um die Pflanzenvielfalt in seinem Botanischen Museum. Der denkmalgeschützte Garten bietet auch einen inspirierenden Rahmen für zahlreiche Kunst- und Kulturveranstaltungen. (...)“

Wer mehr erfahren möchte, kann sich hier im Botanischen Garten und Botanischen Museum aber auch viele spannende Details und Anekdoten aus der Welt der Pflanzen **erklären** lassen. Die Vermittlung von Wissen ist – ebenso wie Forschung und Sammlung – eine der Grundaufgaben des BGBM. Zahlreiche Bildungsangebote richten sich an alle interessierten Besucherinnen und Besucher, von Schulklassen über Gruppenreisende bis hin zu Familien und Sonntagsausflüglern. (...)“

Durch die Aktivitäten der Menschen sind heutzutage mehr und mehr Pflanzen- und Tierarten in ihrem Fortbestand gefährdet. Als Pflanzenliebhaber und -forscher sieht das BGBM es daher auch als wichtige Aufgabe an, die bedrohte Vielfalt zu **erhalten**. (...)“

Textquelle (Bezug):
bgbm.org/de/unser_profil
BGBM Profil und Aufgaben

01.10 Designrelevanz

Der defizitärer Betrieb, vor allem durch die uns allen mittlerweile bekannten Corona-Einschränkungen, ist ein Kerproblem vieler öffentlicher Einrichtungen, und das BGBM ist hier keine Ausnahme. Obwohl der botanische Garten samt Tropenhaus noch weiterhin frei für jeden zugänglich ist und diverse Hygienerichtlinien eingehalten werden müssen, ist ein Defizit trotzdem klar erkennbar.

20.000 verschiedene Pflanzenarten aus allen Ländern der Erde werden auf 43 ha kultiviert und erforscht, womit der Botanische Garten und das Botanische Museum Berlin zu einem der 3 bedeutendsten Botanischen Gärten der Welt zählt. Diese denkmalgeschützte Anlage ist jedoch auch sehr arbeits- und kostenintensiv und zum gegenwärtigen Zeitpunkt von starken finanziellen Kürzungen betroffen und somit auf Förderer und Sponsoren angewiesen.

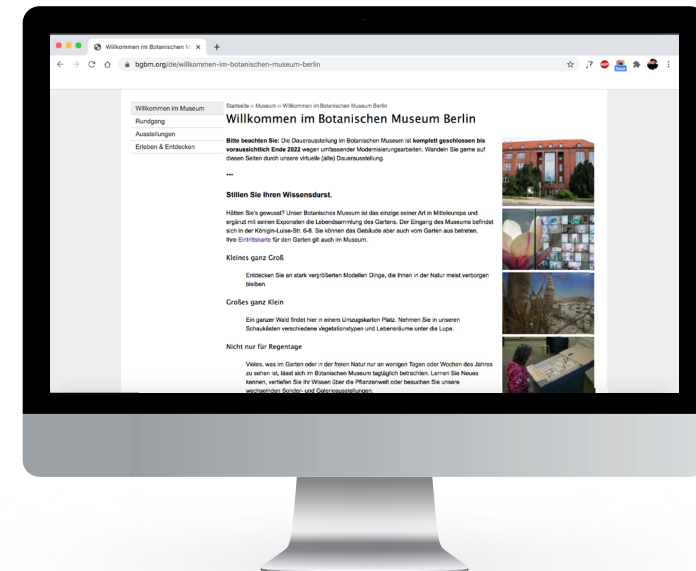
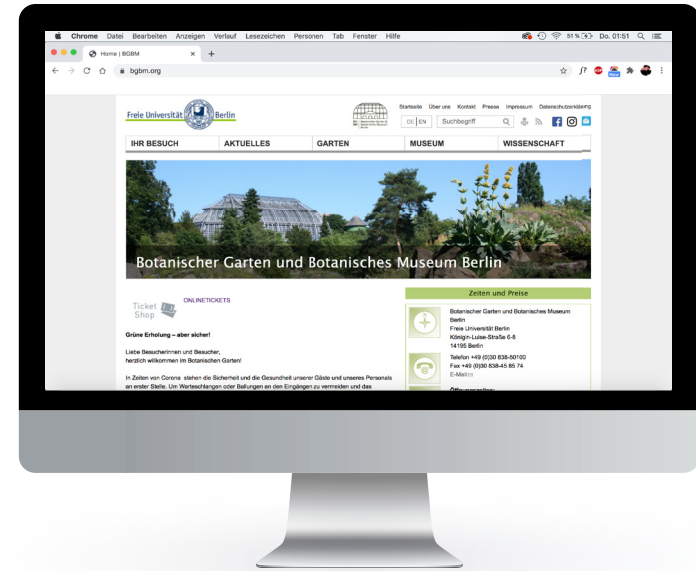
Textquelle (Bezug):
bgbm.org/de/node/1115
Förderer & Sponsoren
Problematik und Analyse

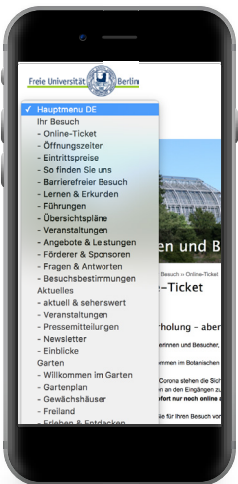
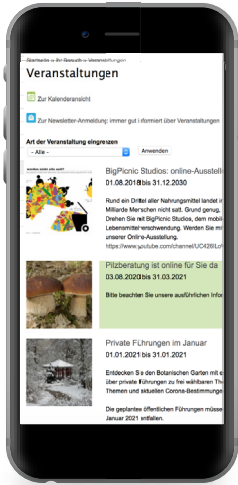
Es ist daher *dringend* notwendig, frischen Wind in ein *veraltetes* Gestaltungskonzept zu bringen um mehr Aufmerksamkeit für das BGBM und dessen *wertvolle Arbeit* zu generieren.

02. Status Quo

Das derzeitige Erscheinungsbild spiegelt nicht die Wertigkeit, welche die Einrichtung durch ihre wertvolle Arbeit verdient, wieder. Obwohl das knallige Grün hier als nur minimal genutzte Akzentfarbe repräsentativ für die Pflanzenwelt genutzt wird, wirkt das Gesamtbild des Designs, wie es hier angewendet wird, doch sehr oberflächlich und kann die besonderen Eigenschaften des BGBM kaum widerspiegeln. Es ist kein klares, strukturiertes Designprinzip erkennbar. Man spricht hier eher von einer willkürliche Arbeit mit Text- und Bildelementen, die nur „funktionieren“ müssen. Darüber hinaus hebt sich das Design nicht von der Konkurrenz ab und geht in ihr eher unter.

Alle Bildquellen:
 bgbm.org/
 Screenshots des Designs





Informational flyer for 'Humboldt's Grüne Erben' featuring a daisy flower, a map of the garden, and a detailed program of events including 'Rahmungsprogramm', 'Grüner-Erben-Plan', and 'Sonderausstellung'.

Informational flyer for 'Humboldt's Grüne Erben' with a green background, detailing the program, ticket information, and contact details for the Botanic Garden Berlin.

02.1 Problemanalyse und Zieldefinition

Das derzeitige Erscheinungsbild spiegelt nicht die Wertigkeit, welche die Einrichtung durch ihre wertvolle Arbeit verdient, wieder. Obwohl das knallige Grün hier nur als minimal angewandte Akzentfarbe repräsentativ für die Pflanzenwelt genutzt wird, wirkt das Gesamtbild des Designs, wie es hier angewendet wird, doch sehr oberflächlich und kann die besonderen Eigenschaften des BGBM kaum widerspiegeln. Es ist kein klares, strukturiertes Designprinzip erkennbar. Man spricht hier eher von einer willkürliche Arbeit mit Text- und Bildelementen, die nur „funktionieren“ müssen. Darüber hinaus hebt sich das Design nicht von der Konkurrenz ab und geht in ihr eher unter. * (Siehe Status Quo)

Ein weiteres Problem, welches nicht zu lange ignoriert werden sollte, ist der enorme Museenboom, welchen wir international beobachten können. So erlebte Deutschland in den letzten 20 Jahren einen Zuwachs von rund 1365 Museen. Obwohl sich der Botanische Garten mit seinem Museumsaspekt heute noch klar von der Konkurrenz abheben kann, entwickelt sich jedoch auch die Konkurrenz selbst stetig weiter. Daher ist es von großer Bedeutung nicht hinterher zu hängen und sich ebenfalls immer weiterzuentwickeln.

Textquelle:
de.statista.com/
statistik/daten/studie/2821/umfrage/
entwicklung-deranzahl-
von-museen-in-deutschland

Außerdem wird ein klares Gestaltungsprinzip nicht konsequent verfolgt. Die Problematik, die dadurch entsteht, ist das alle Medien zwar mit dem gleichen Logo bedruckt werden, in ihrer eigentlichen Gestaltung jedoch komplett unübersichtlich sind. Dies sorgt im Gesamten für noch mehr Verwirrung beim Betrachter. Die Gründe dafür können sehr unterschiedlich ausfallen, wirken sich aber für den Gesamtauftritt sehr negativ aus.

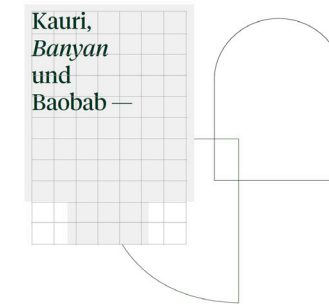
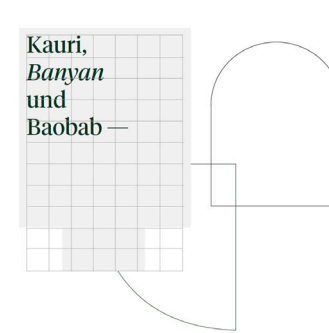
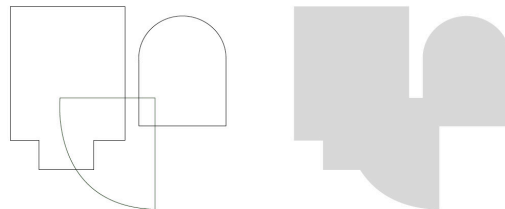
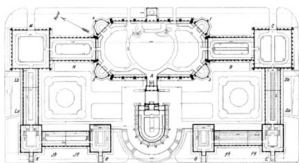
Meine Zielsetzung war daher auch vor allem die Vermittlung des Leitbilds, bzw. Kerngedankens des BGBM im Design selbst — Seine Funktion als **Schaufenster** in die Pflanzenwelt. Museumsaspekte und Gartenaspekte sollten kombiniert werden, sodass aus diesen zwei besonderen Punkten eine Einheit wird. Es soll zudem mehr Aufmerksamkeit durch ein entsprechendes, flexibles Designkonzept generiert werden, das aber trotzdem eine gewisse Seriosität behält, da beim BGBM Wissensvermittlung und Forschung im Vordergrund stehen. Ein weiterer mir wichtiger Punkt war auch das Umweltbewusstsein bzw. die Nachhaltigkeit im Design, bzw. durch die Wahl des Materials. Für alle Printprodukte soll so ökologisch sinnvolles Naturpapier bzw. Recyclingpapier mit Naturfasern benutzt werden.

03. Recherche & Erste Ansätze

Das Layout sollte von Anfang an auf der Kartografie bzw. der Gartengeografie des Botanischen Gartens beruhen. Erster Ansatz war hier, besondere Bereiche des Gartens in Formen umzuwandeln und mit ihnen den Raum zu definieren, in dem Text platziert wird. Diese Umsetzung hätte jedoch vor allem im Web für große Probleme gesorgt und wurde schnell wieder verworfen.

Bildquelle: de.wikipedia.org/wiki/Datei:1909_Botanischer_Garten_Plan.jpg

Botanischer Gartenplan
Print-Publikation des BGBM



Bildquelle: Alexander von Humboldt: und die botanische Exploration of the Americas von H. Walter Lack / ISBN 978-3-7913-8414-6 Botanische Zeichnungen

Bildquelle: unsplash.com/photos/7pVmQ91CVeE Cloudy Rainforest



03. Recherche & Erste Ansätze

Unser Botanisches Museum ist das einzige seiner Art in Mitteleuropa und ergänzt mit seinen Exponaten die Lebendsammlung des Gartens.

*Ausgleich Moderne / Alte Zeit



Avenir roman / regular

Unser Botanisches Museum ist das einzige seiner Art in Mitteleuropa und ergänzt mit seinen Exponaten die Lebendsammlung des Gartens.

Tempos Headline medium, light italic



BOTANISCHER GARTEN
BOTANISCHES MUSEUM
BERLIN

BOTANISCHER GARTEN
BOTANISCHES MUSEUM
BERLIN

BOTANISCHER GARTEN
BOTANISCHES MUSEUM
BERLIN

BGBM

BGBM

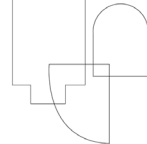
BOTANISCHER GARTEN
BOTANISCHES MUSEUM
BERLIN

BOTANISCHER GARTEN
BOTANISCHES MUSEUM
BERLIN

BOTANISCHER GARTEN
BOTANISCHES MUSEUM
BERLIN

BOTANISCHER GARTEN
BOTANISCHES MUSEUM
BERLIN

BOTANISCHER GARTEN
BOTANISCHES MUSEUM
BERLIN

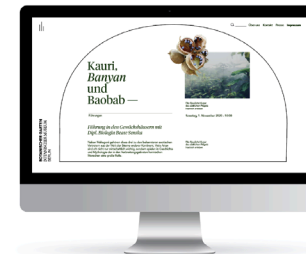


Kauri, Banyan und Baobab —

Neue
Führung
im Gewächshaus
07B

3 Nov — 7 Nov

Bildquelle:
unsplash.com/photos/7pVmQ91CvE
Cloudy Rainforest



03. Recherche & *Erste Ansätze*

Nach ersten Feedback Gesprächen wurde versucht, das Prinzip der rahmenden Typografie anders in das Design zu interpretieren. Hier wurde zunächst versucht, eine Mechanik aus dem Logo zu generieren, welches sich wie eine Klammer öffnen und den Kontent einrahmen konnte. Schnell viel jedoch auf, das das Prinzip einer „klammernden Typografie“ ebenfalls nicht den Kerngedanken verkörpern konnte.

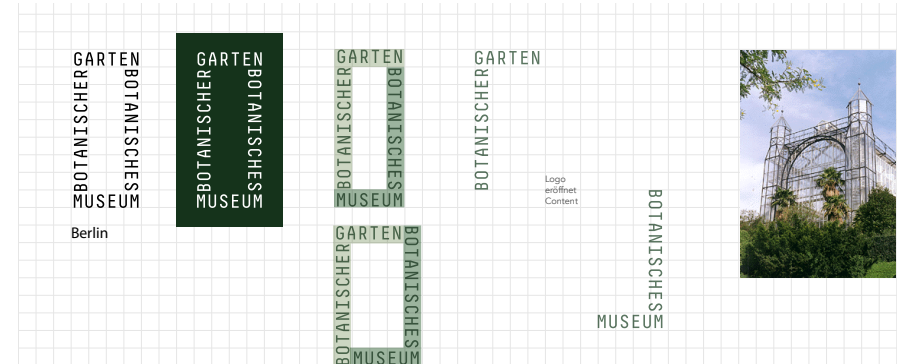
Pilz- Wanderung auf *Baum und Wiesen*

03. JANUAR
— 07. FEBRUAR 2021

Pflanzenkunde neu erleben in unseren Tropenhäusern

In Zeiten von Corona stehen die Sicherheit und die Gesundheit unserer Gäste und unseres Personals an erster Stelle. Um Warteschlangen oder Ballungen an den Eingängen zu vermeiden und das Besuchsaufkommen im Garten über den Tag verteilen zu können, bieten wir Tickets ab sofort nur

In Zeiten von Corona stehen die Sicherheit und die Gesundheit unserer Gäste und unseres Personals an erster Stelle. Um Warteschlangen oder Ballungen an den Eingängen zu vermeiden und das Besuchsaufkommen im Garten über den Tag verteilen zu können, bieten wir Tickets ab sofort nur noch online an. In Zeiten von Corona stehen die Sicherheit und die Gesundheit unserer Gäste und unseres Personals an erster Stelle. Um Warteschlangen oder Ballungen an den Eingängen zu vermeiden und das Besuchsaufkommen im Garten über den Tag verteilen zu können, bieten wir Tickets ab sofort nur noch online an.



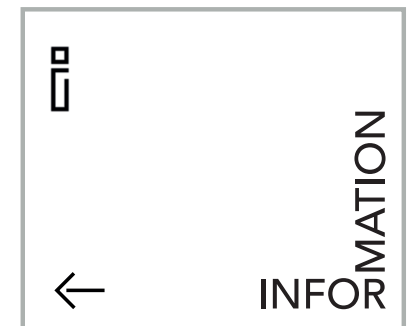
Garten und
Museumspekt bilden
eine **Einheit**



03. Recherche & Erste Ansätze



Bildquelle(n):
unsplash.com/photos/o9JapjMqjfc
Pilze auf Baumstamm



BM
BGC LEHR
VERANSTALTUNG

BM
BGC GARTEN
FÜHRUNG

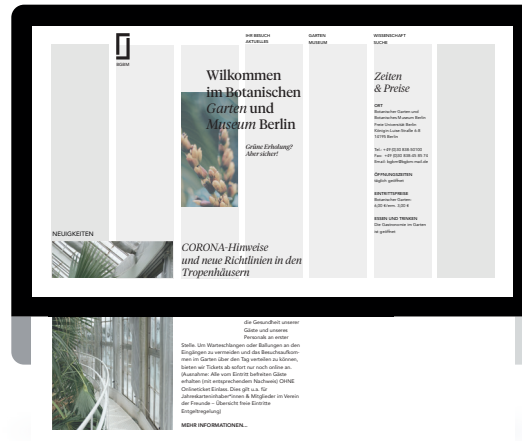
BM
BGC SONDER
AUSSTELLUNG

BM
BGC DAUER
AUSSTELLUNG

BM
BGC TROPENHAUS
FÜHRUNG

03. Recherche & Erste Ansätze

Bildquelle(n):
bgbm.org + unsplash.com/photos/
3C3EYGHwR9Q
Pressebilder und Tropenhaus
Ausschnitt



Wir bitten um das Einhalten der Maskenpflicht.



Neuigkeiten

ARTISTELLE AUSSTELLUNGEN UND FORSCHUNGEN IM BIODID



CORONA-Hinweise und neue Richtlinien in den Tropenhäusern

In Zeiten von Corona stehen die Sicherheit und die Gesundheit unserer Gäste und unseres Personals an erster Stelle. Um Warteschlangen oder Ballungen an den Eingängen zu vermeiden und das Besuchsaufkommen im Garten über den Tag verteilen zu können, bieten wir Tickets ab sofort nur noch online an. (Ausnahme: Alle vom Eintritt in Zeiten von Corona stehen die Sicherheit und die Gesundheit unserer Gäste und unseres Personals an erster Stelle. Um Warteschlangen oder Ballungen an den Eingängen zu vermeiden und das Besuchsaufkommen im Garten über den Tag verteilen zu können, bieten wir Tickets ab sofort nur noch online an. (Ausnahme: Alle vom Eintritt

MEHR INFORMATIONEN...

Zeiten & Preise

ORT:
Botanischer Garten und Botanisches Museum Berlin
Freie Universität Berlin
Königin-Luise-Strasse 6-8
10585 Berlin
TEL.: +49 (0)30 838 5010
FAX.: +49 (0)30 838 46 74
E-MAIL: (LINK sendet E-Mail)
ÖFFNUNGSZEITEN:
täglich geöffnet
EINTRITTSPREISE:
Botanischer Garten 6,00 €/Person
3,00 €
ESSEN UND TRINKEN:
Das Gastrotorio im Garten ist geöffnet

Wir bitten um das Einhalten der Maskenpflicht.

Gestaltungselemente und *Anwendung*

GESTALTUNG

Ein neues *Corporate Design*
für den Botanischen Garten und
das Botanische Museum Berlin

gestaltet von
Jana Weber, WiSe 2020 / 2021
FH Aachen FB Gestaltung
Corporate Design

04. Gestaltungselemente und Anwendung

04.1 Markenzeichen

Der Kerngedanke hinter dem Markenzeichen ist das Leitbild des Gartens: „Die Welt in einem Garten, ein Fenster in die Pflanzenwelt.“ Das Logo des BGBM entsteht aus einer Kombination der Fenster-Asthetik bzw. Rasterung, wie wir sie in den Tropenhäusern und dem Museumsgebäude wiederfinden, und der Inspiration des Kartenmaterials bzw. der Garten- und Pflanzengeografie, die verschiedene Betrachtungswinkel erlauben und eine gewisse Dreh- und Wendbarkeit aufweisen.

Das dadurch entstandene Logo zeichnet sich durch seine rahmende Typografie aus, was gleichzeitig dezent auf das Thema Artenschutz, bzw. Schutzzone verweist. Darüber hinaus stellt es die Verbindung aller visuellen Grundgedanken des neuen Erscheinungsbildes dar.

Durch die technische Monospace Schrift „Decima Mono“ wird der Botanische Garten und das Botanische Museum zu einer Einheit (Education + Entertainment Hand in Hand). Alle Buchstaben haben den gleichen Abstand voneinander. Möglich war dies durch die gleiche Anzahl der Buchstaben der vier Wörter. Das entstandene Design ist einprägsam, in seiner Reinform jedoch nicht für Kleinabbildungen optimal. Daher wurde nach dem gleichen Prinzip eine Miniatur-Variante des Logos entwickelt. Hier war es wichtig, den Kerngedanken der rahmenden

Textquelle (Bezug):
bgbm.org
Über Uns, Unser Profil



Bildquelle(n):
unsplash.com/photos/vsvqdUL_Y8o
Fenster des Tropenhaus

Bildquelle(n):
bgbm.org
Pressebilder Veranstaltungshaus

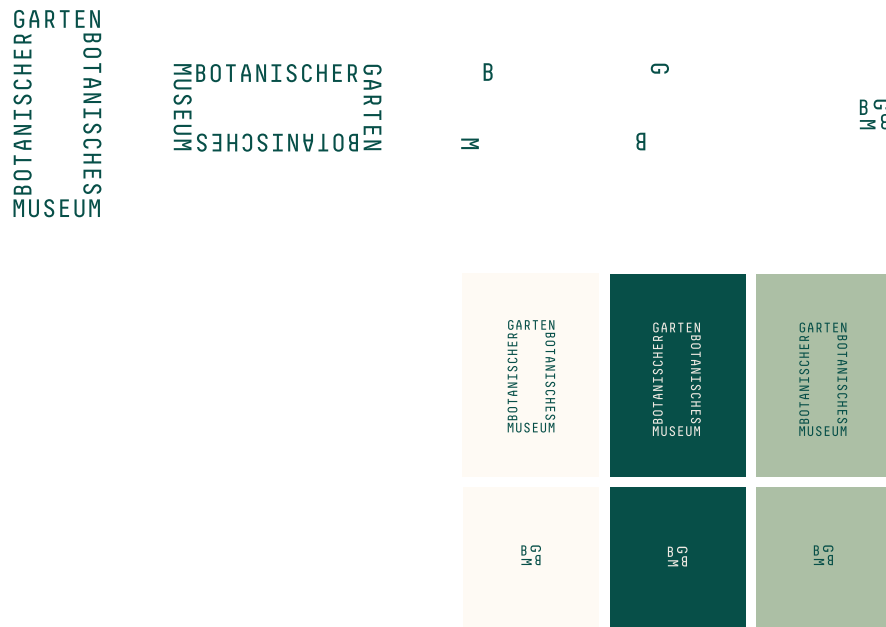


GESTALTUNG

04. Gestaltungselemente und Anwendung

04.1 Markenzeichen

Entwicklung Mobile-Variante des Logos. Logo wird gedreht (Verweis Kartografie und Blickwinkel) und die ersten Buchstaben jedes Wortes verwendet um den Lesefluss zusätzlich zu unterstützen.



04.2 Farbwelt

Botanische Gärten bzw. Einrichtungen, die sich mit der Pflanzenwelt beschäftigen sind in der Erwartung der breiten Öffentlichkeit mit der Farbe Grün belegt. Um einerseits diese Erwartung zu erfüllen und keine Verwirrung beim Betrachter zu schaffen, aber andererseits auch nicht der Konkurrenz zu ähneln, findet für die Hauptfarbe ein Creme/ Beige- bzw. Off White Ton Verwendung. Inspiriert ist dieser von den im Herbarium des BGBM zu findenden, aufbewahrten und getrockneten Pflanzen. Das Papier, auf dem diese sich befinden „altert“ bzw. verfärbt sich mit der Zeit und nimmt eben genau diesen Off White Ton an.

Für die Typografie verwenden wir ein dunkles Grün mit hohem Cyan-Anteil, was eher an die Pflanzen der Tropen erinnern soll und sich von der grasgrünen Konkurrenz abheben soll. Eine Mischung aus Grün und Blau kommt auch gerade deswegen in Frage, da die Farbe Blau in Verbindung mit Forschung oft Verwendung findet.

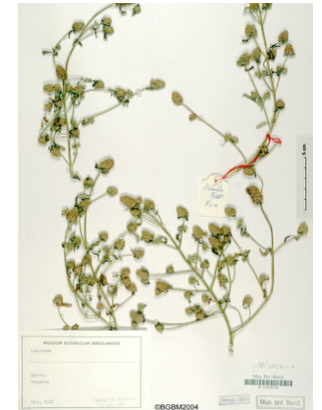
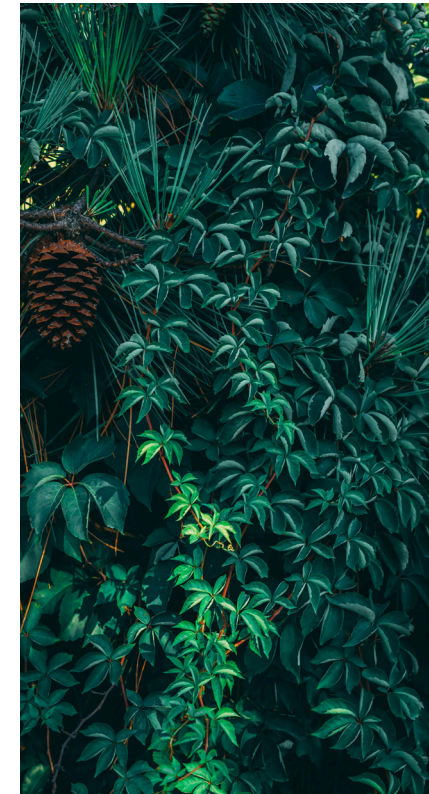
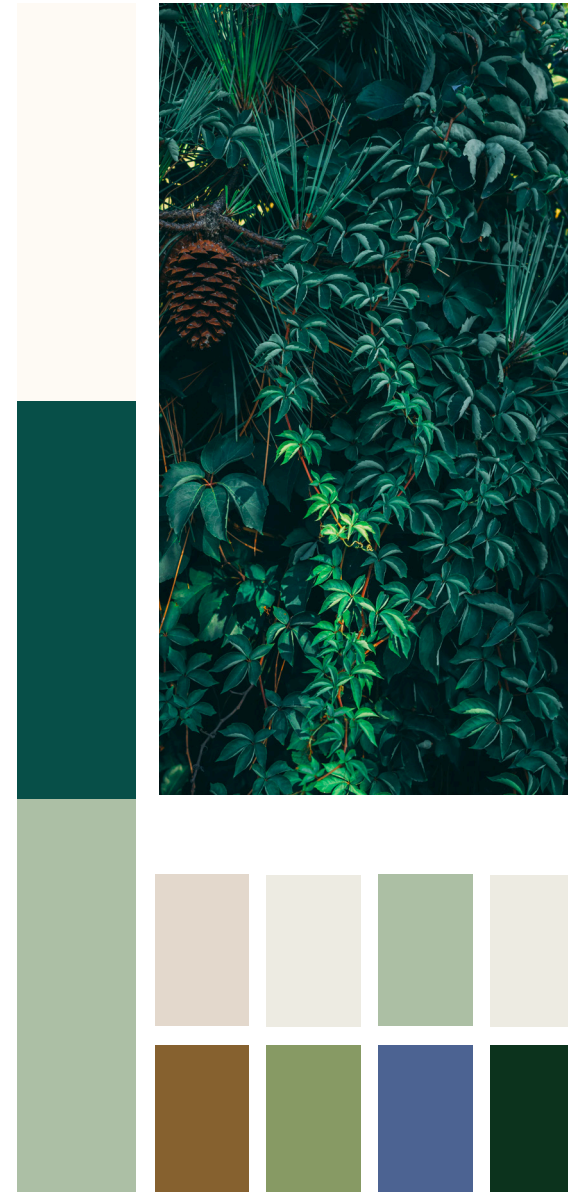
Zur weiteren Ergänzung kommen Farbabstufungen eines entsättigten Grün-Tons, sowie besondere Akzentfarben hinzu, die ausschließlich in ausgewählten Print-Produkten Verwendung finden. Blau für Wasserpflanzen, ein modriges Braun für beispielsweise die beliebte Pilzberatung des BGBM und unterschiedliche Farbnuancen, die auf bestimmte Themenbereiche angepasst sind.

Die hier verwendeten pastelligen und entsättigten Farben sollen zudem für die Seriosität und Modernität des BGBM stehen.

Das Erscheinungsbild lässt durch seine unaufgeregten Farben den Nahaufnahmen der Pflanzen und deren Wirkung genug Freiraum. Alle Farben sind untereinander und vor allem mit dem hellen Creme-Ton gut kombinierbar.

Bildquelle:
unsplash.com/photos/04pJloPKg5Uo

Bildquelle(n):
bgbm.org
Herbarium

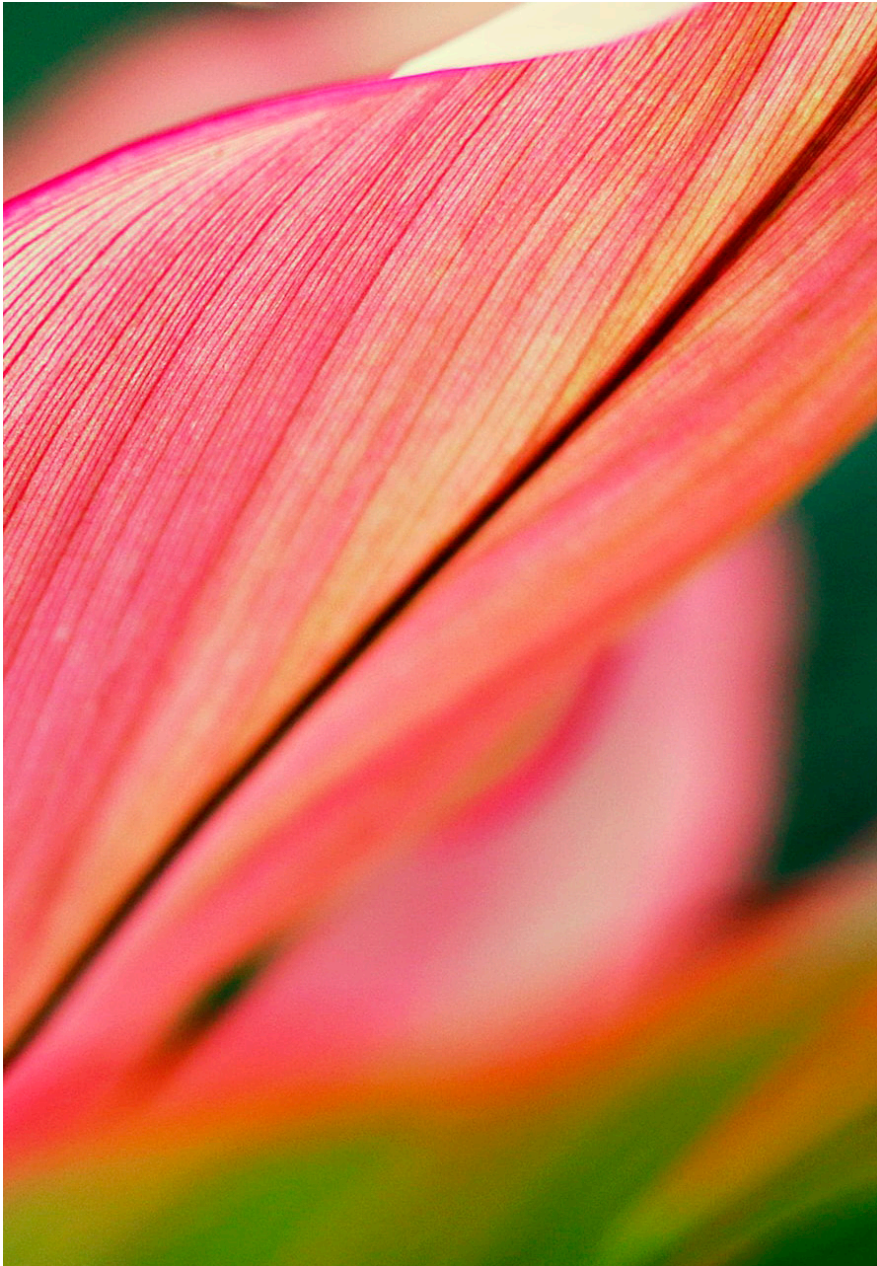


04.3 Bildsprache

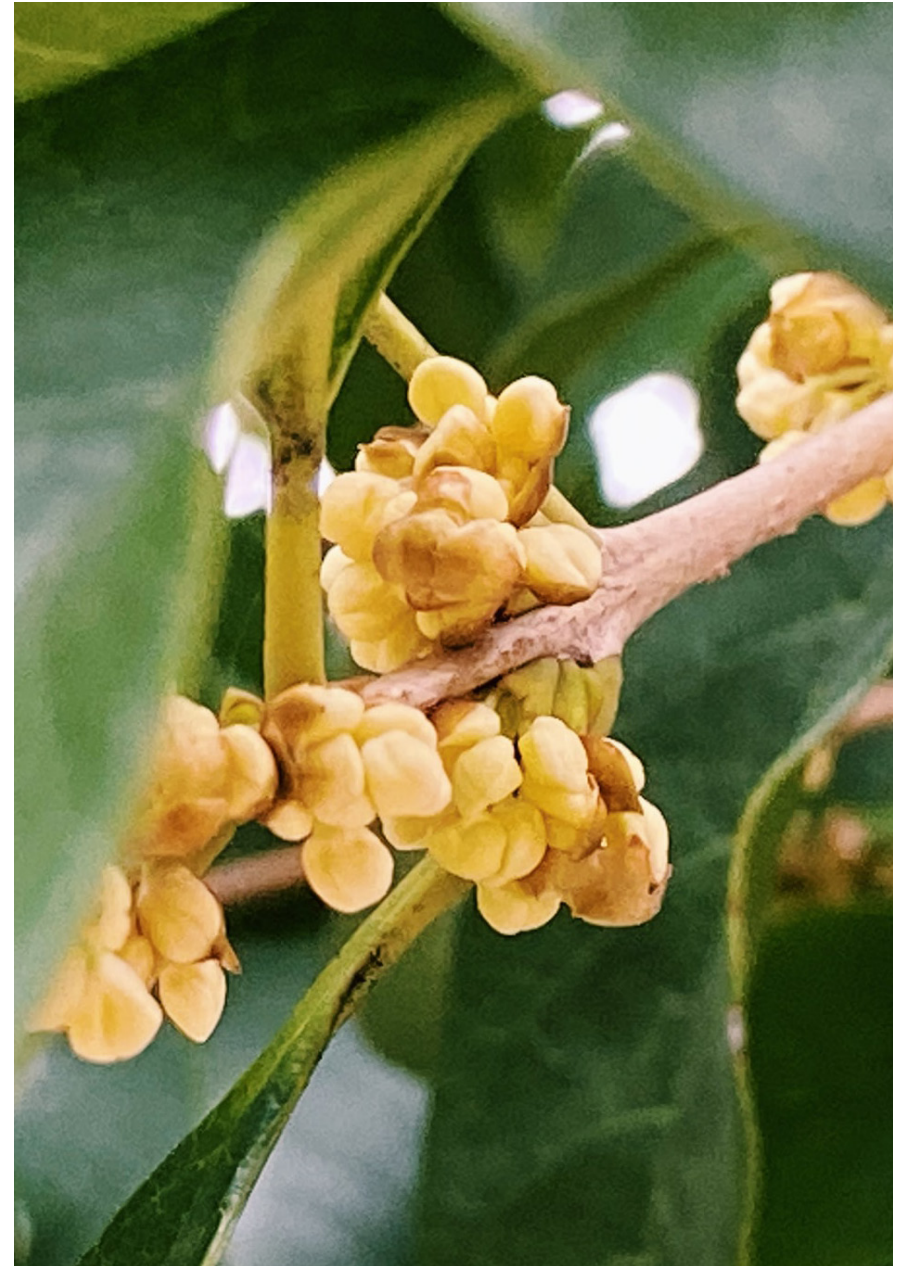
Ein wichtiger Bestandteil, um für Betrachter eine gewisse Bindung und Interesse zu und für Themen zu erzeugen, ist die Bildsprache. Sie soll eine Faszination für die Schönheit und das Detailreichtum der Natur erzeugen. Bildwelten entstehen aus detaillierten Nahaufnahmen der Pflanzenwelt, die dennoch natürlich und nicht gestellt aussehen sollen. Gerade durch Verwendung dieser Nahaufnahmen wird nicht nur der Eindruck der direkten Beteiligung des Betrachters suggeriert, sondern auch der Abstand zu den jeweiligen Pflanzen und Exponaten verringert, da man vermeintlich in der Natur selbst steht.



Bildquelle:
unsplash.com/photos/O3ploQK6Lo
Waterlily Dark



Bildquelle:
unsplash.com/photos/dMINQUgPIA
Pink Leaf



Bildquelle:
unsplash.com/photos/d8HbhrUCZx0
Yellow Plant



Bildquelle:
unsplash.com/photos/D0dlbpl4Vdo
 Pink Plant 2



Bildquelle:
<https://unsplash.com/photos/CtlM049d>
 Pink Plant 1

04.4 Typografie

Bei der Fließtextschrift handelt es sich um die Decima Nova, welche, genau wie die für das Logo verwendete Decima Mono, von dem Schriftgestalter Ramiz Guseynov im Jahre 2011 entworfen wurde. Ramiz Guseynov wurde in Russland geboren und zum Architekten und Grafikdesigner ausgebildet. Als serifenlose, geometrische Grotesk Schrift, eignet sie sich besonders gut als Leseschrift. Ihre klare Formsprache lässt sie sehr seriös wirken. Da es sich hier um eine technische Schrift handelt wird ein direkter Bezug zum Forschungsgedanken des BGBM genommen. Gleichzeitig stellen beide Schriftarten einen schönen Kontrast zu der angewandeten Headline Schrift dar.

Schaut man sich Schriften an, die bei Themen wie der Botanik Anwendung finden, stößt man meist nur auf Kunstschriften mit imposanten Ligaturen im Jugendstil. Dieses Klischee sollte aufgebrochen werden und eben durch diese technische Schrift ersetzt werden.

Die Decima Mono findet zudem nicht nur für das Logo Verwendung. Im redaktionellen Bereich verwenden wir sie für navigierende Elemente, die den Betrachter durch das Design führen. Sie dockt so meist an die sie betreffenden Textstellen an und hilft nicht nur, Kontext zu gliedern, sondern vermittelt auch gleichzeitig den Kerngedanken der rahmenden, navigierenden Typografie.

Decima Nova

abcdefghijklmnopqrstuvwxyz äöüß
ABCDEFGHIJKLMNPNOPQRSTUVWXYZ ÄÖÜ
0123456789 &. : ; - () / +

Für den Fließtext verwenden wir die Decima Nova Pro in den Schriftschnitten Regular und Bold um so auch innerhalb des Textes die Möglichkeit zu haben, Informationen zu gliedern und Hierarchien zu bilden.

DECIMA MONO

abcdefghijklmnopqrstuvwxyz äöüß
ABCDEFGHIJKLMNPNOPQRSTUVWXYZ ÄÖÜ
0123456789 &. : ; - () / +

TECHNISCHE ASPEKTE DES MUSEUMS SOWIE
SEINER DATENBANK WERDEN AUFGEGRIFFEN
UND MIT EINER MONOSPACE SCHRIFT IN DAS
DESIGN INTEGRIERT

04.4 Typografie

Bei der Headlineschrift handelt es sich um die Tiempos Headline. Tiempos Headline ist eine Serifenschrift, die von Kris Sowersby 2010 entworfen und über Klim Type Foundry veröffentlicht wurde. Es ist die Display-Version von Tiempos Text, mit engeren Abständen und höherem Kontrast zum Setzen eleganter Überschriften. Tiempos Headline ist in mehr Schriftschnitten als ihre Textvariante erhältlich, einschließlich light, normal, medium, bold, heavy und black.

Die Tiempos-Sammlung ist eine moderne Serifenfamilie für redaktionelle Typografie. Tiempos nutzt die Funktionalität von Plantin und Times New Roman und aktualisiert sie sanft für den zeitgemäßen Gebrauch. Sie ist robust und klar, perfekt für lesbare und dennoch attraktive Headlines. Tiempos Headline wurde für größere Überschriften entwickelt und bietet ein ausgewogenes Verhältnis zwischen Funktionalität und Eleganz. Besonders in ihrer kursiven Form erinnert ihre Anmutung an Pflanzlichkeit, bzw. Sprösslinge und Blätter. Elegant und gleichzeitig sehr dynamisch, spiegelt sie subtil die typischen Charakteristiken der Pflanzenwelt wider. Außerdem bildet die Tiempos einen spannenden Schriftkontrast in Kombination mit der Decima Nova welche für den Fließtext eingesetzt wird.

Tiempos Headline

abcdefghijklmnopqrstuvwxyz äöüß
 ABCDEFGHIJKLMNOPQRSTUVWXYZ
 ÄÖÜ 0123456789 &.:;-()/+

**Headlines sollen
and die königlichen Wurzeln
des Gartens erinnern.**

*Headlines sollen
and die königlichen Wurzeln
des Gartens erinnern.*

04.4 Typografie

Anwendung und Hierarchien innerhalb der Typografie.
 Initiale im Fließtext sollen leicht an Jugendstil erinnern.
 Headlines bilden eine lebendige Mischung aus Medium und
 Kursiv-Schnitt. Navigierende Typo dockt an den Kontext an.

**Unsere Forschungen,
 Sammlungen und Aktivitäten
 tragen zur Kenntnis und dem
 Erhalt der pflanzlichen
 Vielfalt bei.**

**Wir liefern damit Grundlagen
 für globale und nationale
 Strategien zu deren Erhaltung
 und nachhaltigen Nutzung.**

Bobab, Kauri und die *Schätze* des Urwalds

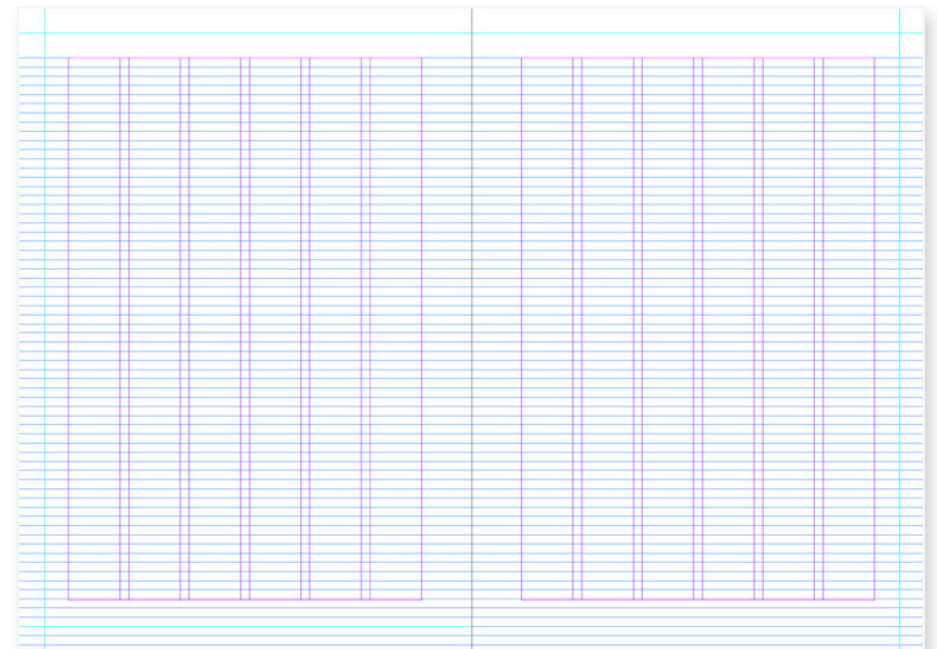
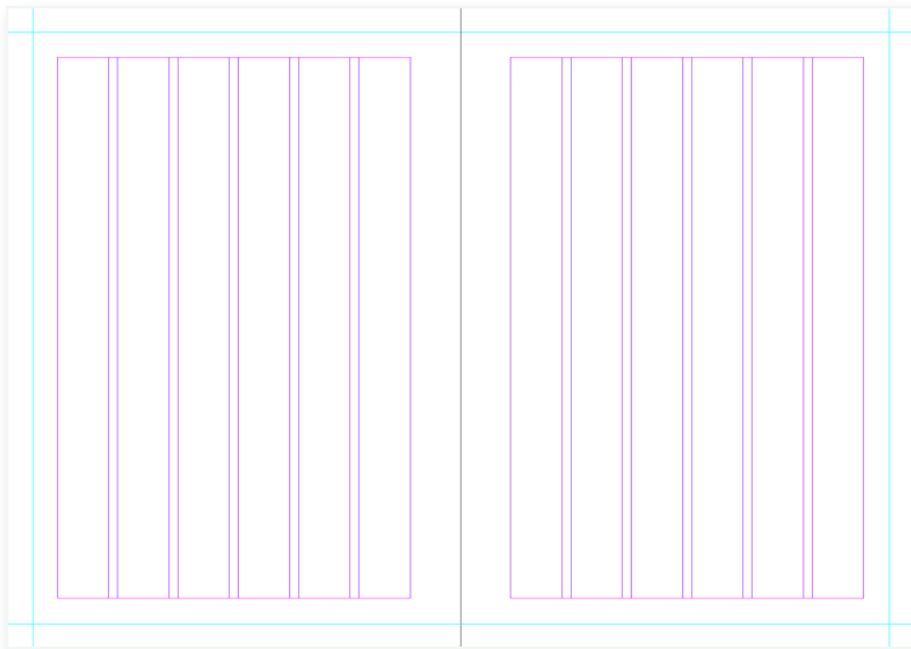
*Den neuen Schätzen unseres
 Tropenhauses auf der Spur*

Die Fließtextschrift ist die Decima Nova, welche, genau wie die für das Logo verwendete Decima Mono, von dem Schriftgestalter Ramiz Guseynov im Jahre 2011 entworfen wurde. Ramiz Guseynov wurde in Russland geboren und zum Architekten und Grafikdesigner ausgebildet. Als serifenlose, geometrische Grotesk Schrift, eignet sie sich besonders gut als Leseschrift. Ihre klare Formsprache lässt sie sehr seriös wirken. Da es sich hier um eine technische Schrift handelt wird ein direkter Bezug zum Forschungsgedanken des BGBM genommen. Gleichzeitig stellen beide Schriftarten einen schönen Kontrast zu der angewandeten Headline Schrift dar.

Die Decima Mono findet zudem nicht nur für das Logo Verwendung. Im redaktionellen Bereich verwenden wir sie für navigierende Elemente, die den Betrachter durch das Design führen. Sie dockt so meist an die sie betreffenden Textstellen an und hilft nicht nur, Kontext zu gliedern, sondern vermittelt auch gleichzeitig den Kerngedanken der rahmenden, navigierenden Typografie.

04.5 Raster

Für das Designraster verwenden wir ein einfaches 6-spaltiges Raster, um möglichst viel Freiheit bei der Platzierung von Text und Bildmaterial zu garantieren. Der relativ große Seitenrand wird nochmals durch Hilfslinien geteilt, auf denen die rahmende Typografie platziert wird. Das Raster wird je nach Format bzw. Medium angepasst und ist flexibel bespielbar.



04.6 Entwicklung Layoutprinzip

Das Gestaltungskonzept wird in erster Linie durch eine rahmende Typografie definiert. Editoriale Bestandteile wie Headlines und Randinformationen werden auf Titelseiten, Aufmacherseiten, Plakaten, Tickets usw. zu navigierenden Elementen umgewandelt, die zusammen einen Rahmen bilden und das Auge des Betrachters durch das Design lenken. Bilder können entweder Bestandteil des Rahmens werden oder seine Position definieren, was nicht nur einen flexiblen Umgang mit Typografie und Bildmaterial erlaubt, sondern auch dezent auf das Ordnungs-/Unordnungsprinzip („Geordnete Unordnung“) der Gartengeografie bzw. Kartografie hinweist.

Kerngedanken:

Artenschutz bzw. Schutzzone

Gartenarchitektur bzw. -geografie/Kartografie durch verschiedene Betrachtungspunkte/Blickwinkel.
Ermöglicht durch umlaufenden Typografie

Fensterhaftigkeit durch Form und umschließende Typografie

Dezente Museumsaspekte, da dort alle Exponate in Glasvitrinen eingeschlossen sind
(Umschließende Typografie)

Die bunte Welt der Waterlily

WANDERAUSSTELLUNG

03. Juni — 24. Juni

Freie Universität Berlin

Botanischer Garten
Botanisches Museum
Berlin

GARTEN
BOTANISCHES
MUSEUM
BERLIN

Treffpunkt:
Eingang Botanischer Garten
und Botanisches Museum Berlin
Königin-Luise Platz 6-8

GRÜNE ERHOLUNG?
ABER SICHER!

WANDERAUSSTELLUNG

Botanischer Garten
Botanisches Museum
Berlin

Freie Universität Berlin

Die Grünen Erben Alexander von Humbolts

27. Mai — 05. Juni

Treffpunkt:
Eingang Botanischer Garten
und Botanisches Museum Berlin
Königin-Luise Platz 6-8

GRÜNE ERHOLUNG?
ABER SICHER!

Pilzwanderung auf Baum und Wiese

GARTEN
BOTANISCHES
MUSEUM
BERLIN

24. Juni — 16. Juli

WANDERAUSSTELLUNG

Freie Universität Berlin

Botanischer Garten
Botanisches Museum
Berlin

Treffpunkt:
Eingang Botanischer Garten
und Botanisches Museum Berlin
Königin-Luise Platz 6-8

Bobab, Kauri und die Schätze des Urwalds

GARTEN
BOTANISCHES
MUSEUM
BERLIN

16. Juli — 27. August

Freie Universität Berlin

Botanischer Garten
Botanisches Museum
Berlin

Treffpunkt:
Eingang Botanischer Garten
und Botanisches Museum Berlin
Königin-Luise Platz 6-8

GRÜNE ERHOLUNG?
ABER SICHER!

WANDERAUSSTELLUNG

05. Look & Feel

05.1 Plakate

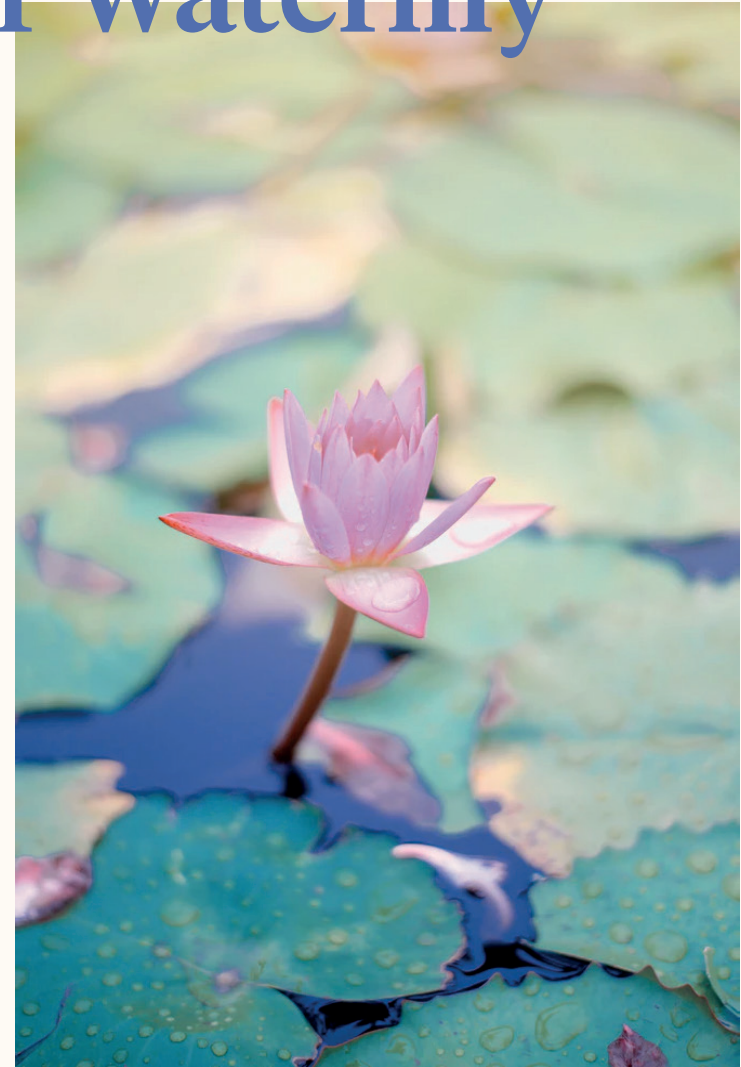
Anwendungsbeispiele anhand einer Plakatreihe.
Thematisiert werden hier die verschiedenen Wander- bzw. Sonderausstellungen des BGBM

Bildquelle:
unsplash.com/photos/Ct1Mx50Tn9A
Waterlily

Die *bunte* Welt der Waterlily

Freie Universität Berlin

Botanischer Garten
Botanisches Museum
Berlin



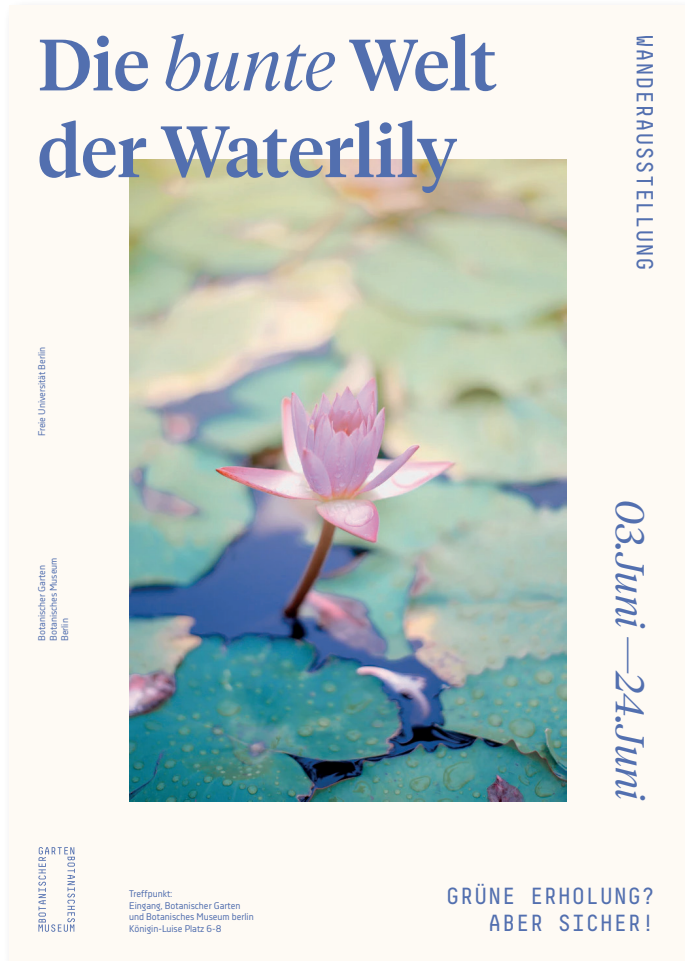
WANDERAUSSSTELLUNG

03. Juni — 24. Juni

BOTANISCHER
GARTEN
BOTANISCHES
MUSEUM

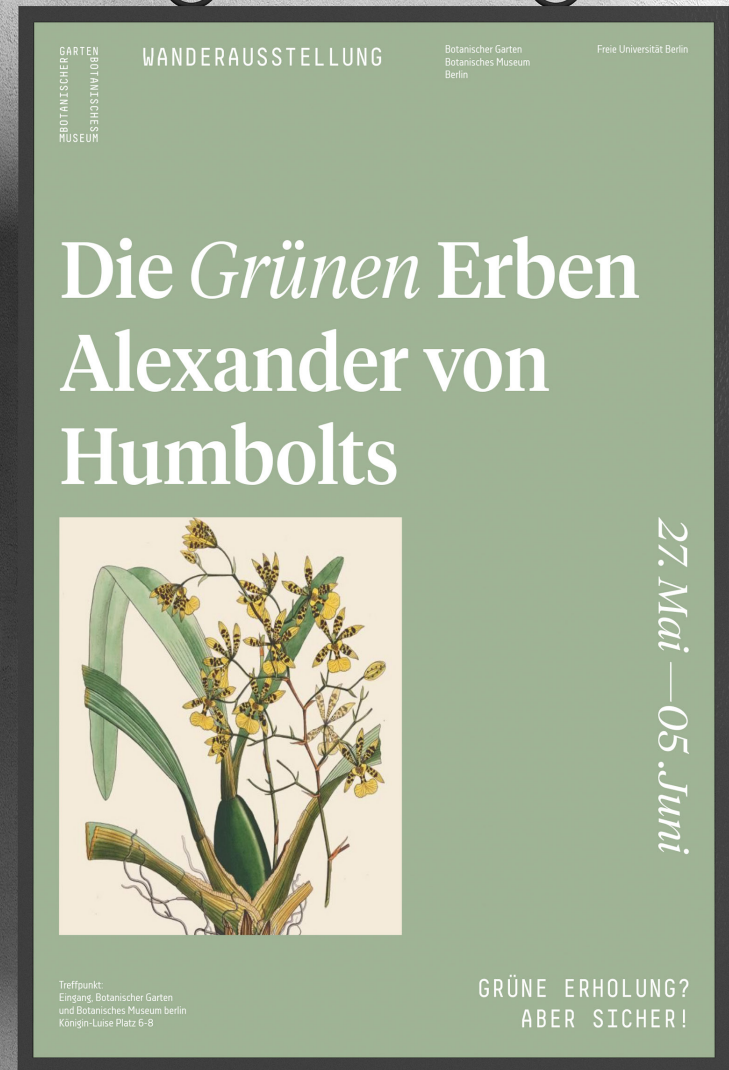
Treffpunkt:
Eingang, Botanischer Garten
und Botanisches Museum Berlin
Königin-Luise Platz 6-8

GRÜNE ERHOLUNG?
ABER SICHER!





Bildquelle:
unsplash.com/photos/QN6NkYi3CKs
<https://unsplash.com/photos/VFqNlrhBns8>
 Mushrooms



Bildquelle:
avhumboldt.de/?p=14399
Botanik nach Humboldt

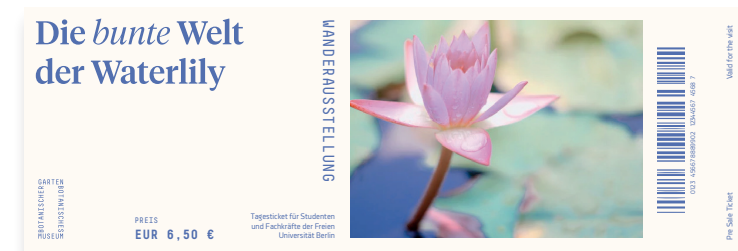


Bildquelle:
unsplash.com/photos/DH6SkYi334Ks
 Jungle Hues

05. Look & Feel

05.2 Eintrittskarten

Anwendungsbeispiele anhand von Eintrittskarten.
Thematisiert werden hier die verschiedenen Wander- bzw. Sonderausstellungen des BGBM

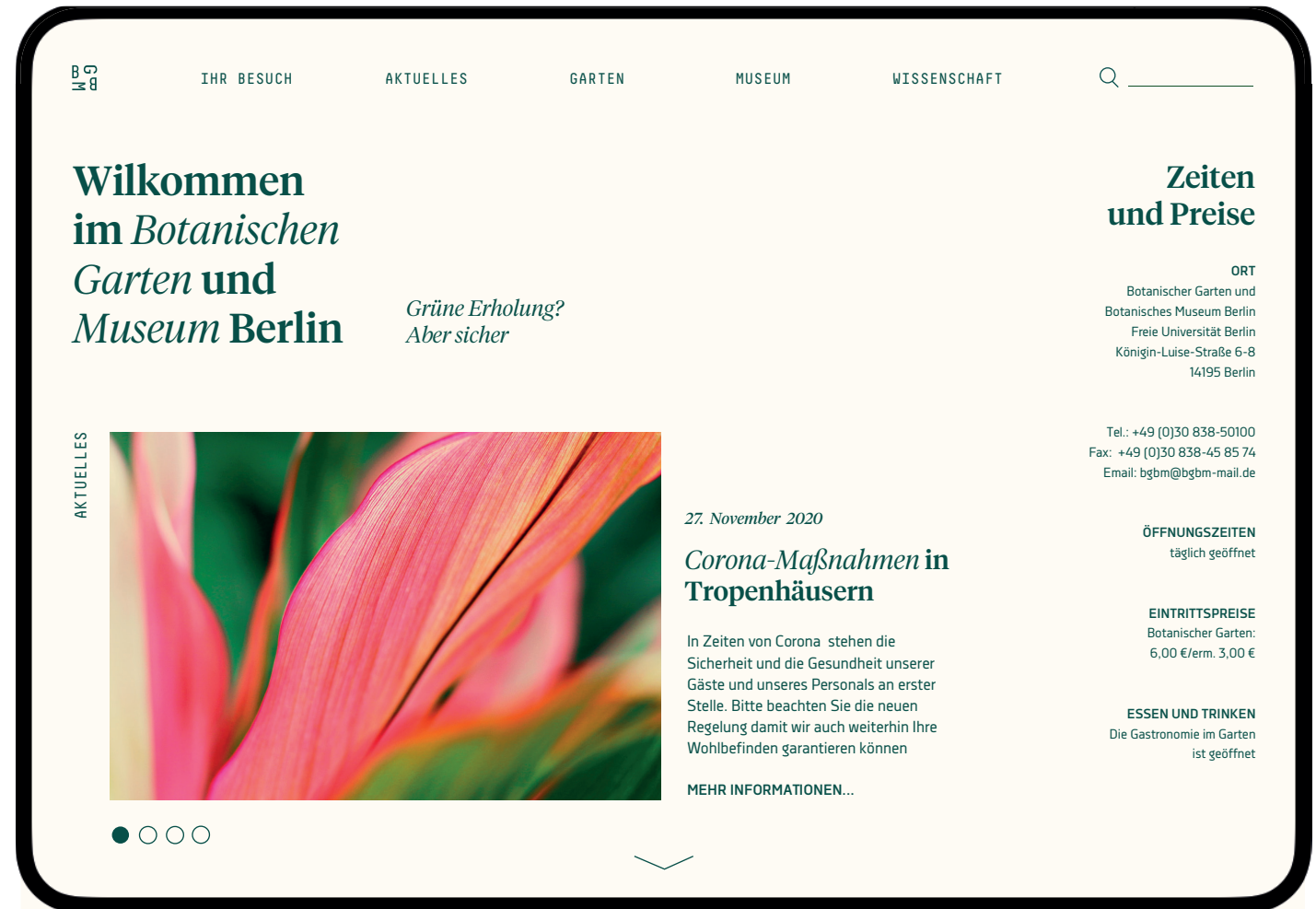


05. Look & Feel

05.3 Website & App

Auf der Startseite der Website werden übersichtlich die aktuellsten Veranstaltungen und wichtige Informationen (besonders in Corona-Zeiten) in einem Slider angezeigt.

Die Öffnungszeiten sowie diverse Informationen, die ein jeder Besucher auf den ersten Blick sehen sollte, verfolgen den User während er durch die Startseite scrollt und sind so auf den ersten Blick immer sichtbar. Diese Informationen sind zudem rechtsbündig, um auch im Web, bzw. zumindest auf der Startseite das Prinzip der rahmenden Typografie neu aufzugreifen.



Corona-Hinweise und Richtlinien

Für alle Besucher und Personal relevante Informationen zu COVID-19

(Garten geöffnet, Gewächshäuser behördlich geschlossen)

WICHTIGE INFOS ZUM BESUCH...

Netzwerken für die Vielfalt

Unser aktueller BGBM Jahresbericht ist da! Jetzt auch für alle Besucher digital abrufbar

Printversion in unserem Shop erhältlich

MEHR EINBLICKE...

Wir Bauen Für Sie...

... für mehr Service: Ein neues Besucherinformationszentrum

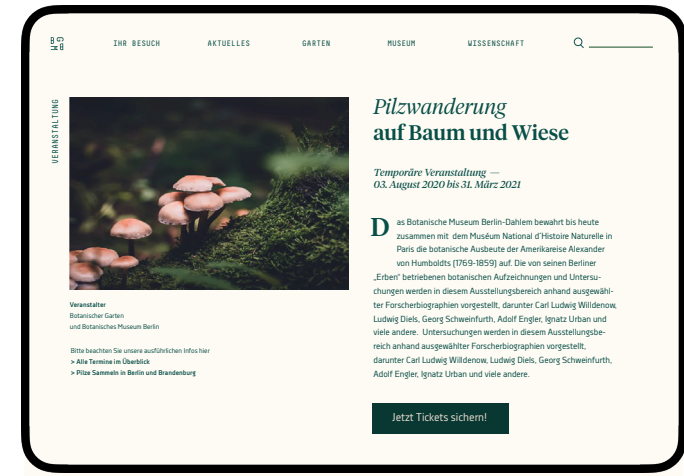
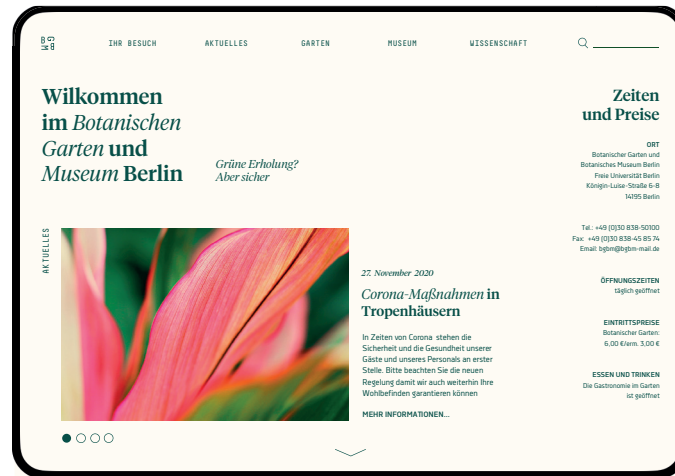
... für noch angenehmere Spaziergänge: Neue Gartenwege & Toiletten

MEHR INFORMATIONEN...

05. Look & Feel

05.3 Website & App

Vollversion der Website am Beispiel eines iPad Screens. In der heutigen Zeit wird viel mehr mit mobilen, tragbaren Geräten gearbeitet. Deswegen habe ich mich auch dazu entschieden, die Website des BGBM nicht über den herkömmlichen Rechner bzw. Macbook Screen zu zeigen, sondern sofort die iPad Variante auszubauen.



- + *Sammelutensilien / Sammelpraxis*
- + *Was sollte stehenbleiben?*
- + *Pilze und Naturschutz*
- + *Pilze und "Umweltgifte"*
- + *Pilzverwertung*



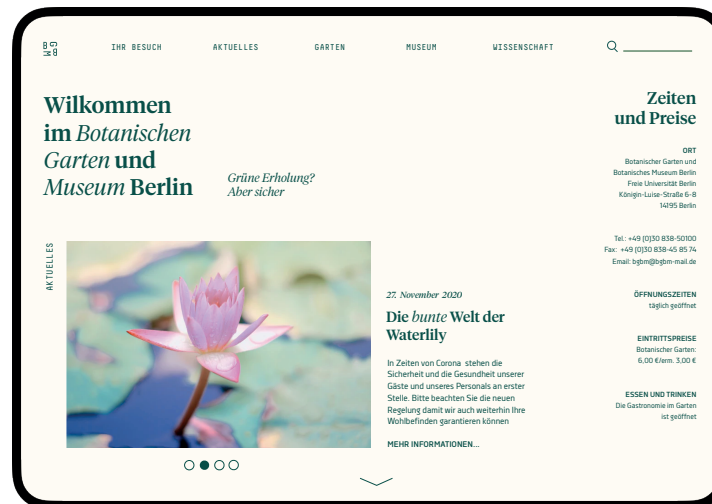
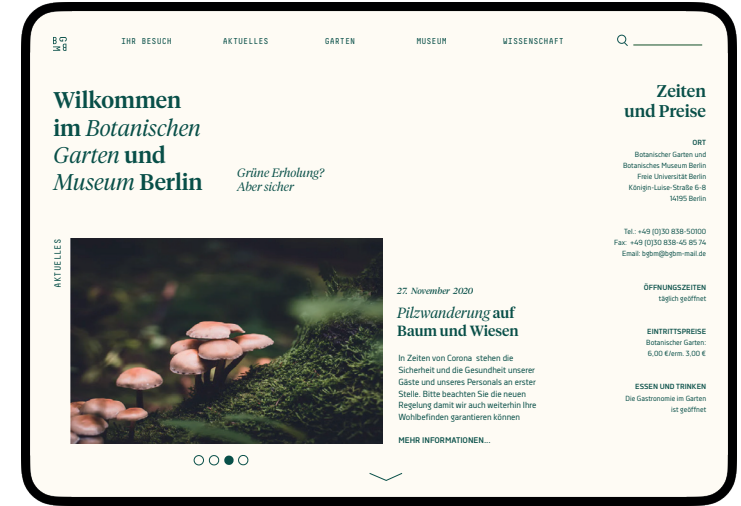
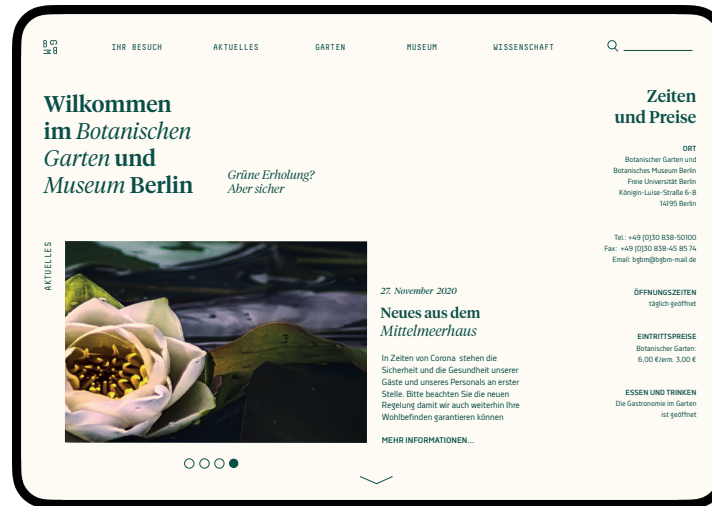
Bildquelle: unsplash.com/photos/55i1NzbhXWI
Small Mushroom on Table

05. Look & Feel

05.3 Website & App

Beispiel der verschiedenen Slider Varianten, zwischen denen man wählen kann. Wir der Screen nicht von dem User berührt, wechselt der Slider alle 8 Sekunden das Thema.

Eine Loading Page soll ebenfalls zum Einsatz kommen. Beim berühren von „Start“ wird man so direkt auf die Startseite weitergeleitet.



05. Look & Feel

05.3 Website & App

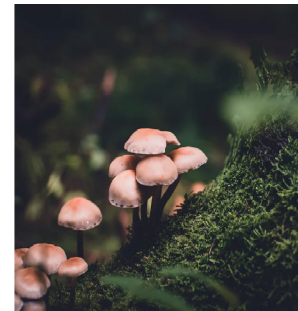
Das Prinzip der rahmenden Typografie wird in der App nur dezent aufgegriffen um die Nutzerfreundlichkeit auch weiterhin zu garantieren.

Ausschließlich navigierende Elemente werden am linken Seitenrand quer gestellt.



06.12.2020 - 10:00

Neues aus dem Mittelmeerhaus



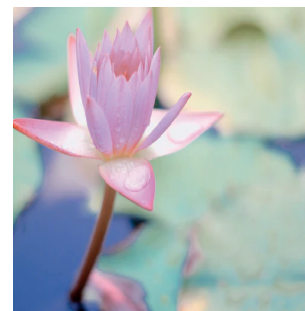
06.12.2020 - 10:00

Pilzwanderung auf Baum und Wiesen



06.12.2020 - 10:00

Corona-Maßnahmen in Tropenhäusern



06.12.2020 - 10:00

Die bunte Welt der Waterlily

05. Look & Feel

05.3 Website & App

Beispiel des Online-Ticketkauf, da dieser in Corona-Zeiten ausschließlich digital abläuft. Am Museum selbst sind alle Kassen bis auf weiteres geschlossen.

Beispiel einer Artikelseite zur Wanderausstellung und kostenloser Pilzberatung am Museum.

Navigationsbeispiel, sobald man auf den sog. „Burger“ rechts oben in der Ecke klickt.



Die bunte Welt der Waterlily

Universal €9.00

Bobab, Kauri und die Schätze des Urwalds

Universal €9.00

Weiter zum Kauf...



Pas Botanische Museum Berlin-Dahlem bewahrt bis heute zusammen mit dem ~~Museum National d'Histoire~~ Naturelle in Paris die botanische

Ausbeute der Amerikareise Alexander von Humboldts (1769-1859) auf. Die von seinen Berliner „Erben“ betriebenen botanischen Aufzeichnungen und Untersuchungen werden in diesem Ausstellungsbereich anhand ausgewählter Forscherbiographien vorgestellt, darunter Carl Ludwig Willdenow, Ludwig Diels, Georg Schweinfurth, Adolf Engler, Ignatz Urban und viele andere.

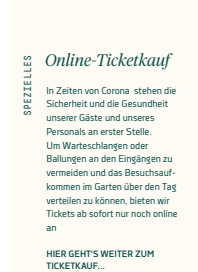
Untersuchungen werden in diesem Ausstellungsbereich anhand ausgewählter Forscherbiographien vorgestellt, darunter Carl Ludwig Willdenow, Ludwig Diels, Georg Schweinfurth, Adolf Engler, Ignatz Urban und viele andere.

Jetzt Tickets sichern!

05. Look & Feel

05.3 Website & App

Die Übersicht aller Pages in ihrer Gänze.



06.12.2020 - 10:00
Pilzwanderung auf Baum und Wiesen



06.12.2020 - 10:00
Corona-Maßnahmen in Tropenhäusern



06.12.2020 - 10:00
Die bunte Welt der Waterlily



05. Look & Feel

05.4 Flyer / Veranstaltungsplan

Faltbarer Flyer für die besondere Wanderausstellung „Die Grünen Erben Alexander von Humboldts“.

Die Vorderseite beinhaltet Informationen und Geschichten zur Ausstellung und des Museums sowie einen kleinen Übersichtsplan des Erben-Pfads.

Die Rückseite listet übersichtlich einen Veranstaltungsplan auf.

Bildquelle:
unsplash.com/photos/D0dlbpl4Vdo
Pink Plant

unsplash.com/photos/QXgckdjh7TM
Green Plant

INFORMATIONEN

GESCHICHTE

RUNDGANG



Die Grünen Erben Alexander von Humboldts

Freie Universität Berlin
Botanisches Museum Berlin





Datenmaterial: Übersichtspapier BGBM 2020/2021

03. Juni – 04. Juli

GARTEN BOTANISCHES MUSEUM

WANDER AUSSTELLUNG

Humboldts Grüne Erben

Das Botanische Museum Berlin-Dahlem bewahrt bis heute zusammen mit dem Muséum National d'Histoire Naturelle in Paris die botanische Ausbeute der **Amerikanreise Alexander von Humboldts (1769-1859)** auf. Die von seinen Berliner „Erben“ betriebenen botanischen Untersuchungen werden in diesem Ausstellungsbereich anhand ausgewählter Forschungsobjekte vorgestellt, darunter Carl Ludwig Willdenow, Ludwig Diels, Georg Schweinfurth, Adolf Engler, Ignatz Urban und viele andere.

Botanischer Garten und Botanisches Museum 1910 – 2010

Unser Botanischer Garten und das Botanische Museum Berlin (BGBM) bilden einen zentralen Ort für die Erfassung, Erforschung, Vermittlung und Erhaltung von **pflanzlicher Mannigfaltigkeit**. Diese in Deutschland führende Institution mit riesigen, weltweiten Sammlungen an lebenden und dauerhaft konservierten Pflanzen, einer berühmten Bibliothek, umfangreichen Datenbanken und hoch spezialisierten Laboren blickt auf eine ca. 331-jährige Geschichte zurück.

Die Ausstellung „Humboldts Grüne Erben“ beginnt mit Humboldts großer Expedition nach Lateinamerika, stellt dar, wie seine Berliner Erben auf allen fünf Kontinenten weitergearbeitet haben und schildert schwerpunktmäßig das Jahrhundert 1910 bis 2010. Es hat sich am Standort Berlin-Dahlem abgespielt und fasziniert mit seinen Höhen und Tiefen, Brüchen und Neuanfängen, der sich wandelnden öffentlichen Wahrnehmung und einem sich rasch verändernden Umfeld. **Humboldts Grüne Erben** ist zugleich Bestandteil des Berliner Wissenschaftsjahres 2010 und ein Beitrag für das von der UNESCO initiierte **Internationale Jahr der biologischen Vielfalt 2010**.

Grüner Erben-Pfad

Begeben sie sich auf die Spur der „Grünen Erben“: 13 Stationen führen sie im Botanischen Garten und Botanischen Museum Berlin zu bestimmten Pflanzen und Pflanzengruppen, die mit **Berliner Botanikern** verbunden sind:

1. **Publikumsliedling**, *Victoria amazonica*
2. Alexander Braun
3. Georg von Schweinfurth
4. Ludwig Diels
5. Ignatz Urban
6. Adelbert von Chamisso
7. Basal Leuenberger
8. Werner Greuter
9. Alfred Körner
10. Adolf Engler
11. August Wilhelm Eichler
12. Alexander von Humboldt
13. Robert Pilger

APRIL

MAI

JUNI

Den Erben auf der Spur April – September 2021

VERANSTALTUNGSPLAN

SO	23.04.	11 Uhr	SO	09.07.	15 Uhr
Humboldts Grüne Erben – Berliner Botaniker und ihre Pflanzen Führung im Botanischen Garten mit Dipl. Biol. Birgit Nordt Treffpunkt: Eingang, Königin-Luise-Platz Kosten: Führung 5€ + erm. Garteneintritt 3€			Spaziergang durch drei Jahrhunderte Botanik Berlin Führung im Botanischen Garten mit Dipl.- Biol. Birgit Nordt Treffpunkt: Eingang, Königin-Luise-Platz Kosten: Führung 2,50€ + erm. Garteneintritt 3€		
SO	23.04.	15 Uhr	SO	09.07.	15 Uhr
Humboldts Grüne Erben Vortrag von Prof. H. Walter Lack, Direktor am BGBM Wo: Botanisches Museum, Blütensaal Kosten: Museumseintritt			Was Humboldt nicht sehen konnte: Kieselalgen Vortrag von Dr. Regine Jahn, Biologin und Oberkustodin Wo: Botanisches Museum Blütensaal Kosten: Museumseintritt		
SO	09. / 16. / 23. / 30.05.	15 Uhr	SO	09.08.	15 Uhr
Humboldts junge Erben – Mit Lupe und Bestimmungsschlüssel den Pflanzen hinterher Workshop für Kinder ab 8 Jahren Wo: Botanisches Museum Kosten: 3€ pro Kind			Die Strauchpflöcken des Herren Franz Joseph Rock Führung im Botanischen Garten mit Gärtnermeister Rolf Marquardt Treffpunkt: Botanischer Garten, Eingang Königin-Luise Platz Kosten: Führung 2,50€ + erm. Garteneintritt 3€		
SO / MI	05.06.	21 Uhr	SO / MI	05.09.	21 Uhr
Lange Nacht der Wissenschaften: Mit Grünen Erben die Pflanzenvielfalt erforschen Führung, Vorträge, Experimente, Ausstellungen, Kinderprogramm und vieles mehr Wo: Botanisches Museum Kosten: Ticket Lange Nacht der Wissenschaften			Lange Nacht der Wissenschaften: Mit Humboldts Grünen Erben die Pflanzenvielfalt erforschen Führung, Vorträge, Experimente, Ausstellungen, Kinderprogramm und vieles mehr Wo: Botanisches Museum Kosten: Ticket Lange Nacht der Wissenschaften		
SO / MI	06. / 09.06.	18 Uhr	SO / MI	05.09.	21 Uhr
Lange Nacht der Wissenschaften: Mit Humboldts Grünen Erben die Pflanzenvielfalt erforschen Führung, Vorträge, Experimente, Ausstellungen, Kinderprogramm und vieles mehr Wo: Botanisches Museum Kosten: Ticket Lange Nacht der Wissenschaften			Lange Nacht der Wissenschaften: Mit Humboldts Grünen Erben die Pflanzenvielfalt erforschen Führung, Vorträge, Experimente, Ausstellungen, Kinderprogramm und vieles mehr Wo: Botanisches Museum Kosten: Ticket Lange Nacht der Wissenschaften		

JULI

AUGUST

SEPTEMBER

Botanischer Garten und Botanisches Museum Berlin-Dahlem
 Freie Universität Berlin
 Königin-Luise-Straße 6-8
 14195 Berlin

Kontakt: Tel. 030 / 838 50 100
 E-Mail: zaebgm@bgbm.org
 www.botanischer-garten-berlin.de

Garteneingänge
 Königin-Luise-Platz (Bus X83, 101) oder Unter den Eichen 5-10 (Bus M48)

Museumseingang
 Königin-Luise-Straße 6-8 (Bus X83, 101)

Ausstellung – Museum Grüner-Erben-Pfad – Garten
 Öffnungszeiten des Gartens 9 Uhr – Dämmerung
 Öffnungszeiten des Museums (10 – 18 Uhr)
 Geschlossen nur am 24.12.2020

Eintritt
 Garten und Museum – 6€
 Ermäßigt – 3€
 Schulklassen pro Schüler – 1€

Eintritt nur Museum
 2,50€, ermäßigt 1,50€, Schulklassen pro Schüler 0,50€

Individuelle Gruppenführungen durch die Ausstellung
 Tel. 030 / 838 50 100
 E-Mail: zaebgm@bgbm.org
 Kosten 40€ pro Stunde (max. 25 Personen / Gruppe, zzgl. Gruppeneintritt)

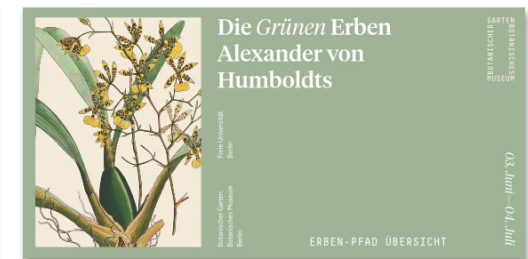
Ausstellung und Katalog in Deutsch und Englisch
 Exhibition and Catalogue in German and English

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

05. Look & Feel

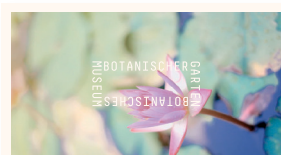
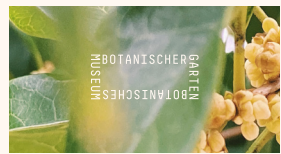
05.5 Flyer (Alternativen)

Alternative Cover für Wander- bzw. Sonderausstellungen inklusive Mockup.



05. Look & Feel

05.6 Korrespondenzmedien



Visitenkarten und Geschäftsbrief.

Visitenkarten der Verwaltung werden schlicht gehalten. Visitenkarten der Angestellten in unterschiedlichen Bereichen des Gartens werden mit Bildmaterial versehen.

Botanischer Garten und Botanisches Museum Berlin-Dahlem

GARTEN BOTANISCHES MUSEUM

Botanischer Garten und Botanisches Museum Berlin-Dahlem
Freie Universität Berlin
Königin-Luise-Strasse 6-8
14195 Berlin

Verein der Spender
z. Hd. Max Mustermann
Acheimstraße 3
52222 Stolberg
+49 080 1123 04 234
max.mustermann@gmail.com

+49 030 / 838 50 100

info@bgbm.de
www.bgbm.de

BETREFF *Projekt-Unterstützung am Botanisches Garten*

03. Januar 2020

Sehr Geehrter Herr Mustermann,

Unser Botanischer Garten und das Botanische Museum Berlin (BGBM) bilden einen zentralen Ort für die Erfassung, Erforschung, Vermittlung und Erhaltung von pflanzlicher Mannigfaltigkeit. Diese in Deutschland führende Institution mit riesigen, weltweiten Sammlungen an lebenden und dauerhaft konservierten Pflanzen, einer berühmten Bibliothek, umfangreichen Datenbanken und hoch spezialisierten Laboren blickt auf eine ca. 331-jährige Geschichte zurück.

Die Ausstellung „Humboldts Grüne Erben“ beginnt mit Humboldts großer Expedition nach Lateinamerika, stellt dar, wie seine Berliner Erben auf allen fünf Kontinenten weitergearbeitet haben und schildert schwerpunktmäßig das Jahrhundert 1910 bis 2010. Es hat sich am Standort Berlin-Dahlem abgespielt und fasziniert mit seinen Höhen und Tiefen, Brüchen und Neuanfängen, der sich wandelnden öffentlichen Wahrnehmung und einem sich rasch verändernden Umfeld.

Wir bedanken uns noch einmal für Ihre tatkräftige Unterstützung und ihren Beitrag zur Umsetzung des Projekts.

Mit freundlichen Grüßen,

05. Look & Feel

05.7 Visitenkarten

Visitenkarten im Detail. Mockup.



Bildquelle:
unsplash.com/photos/K3JN34WjG0o
 Succulent

05. Look & Feel

05.7 Visitenkarten

Visitenkarten im Detail. Mockup zweier Varianten.



05. Look & Feel

05.8 Jahresbericht

Jahresbericht Titelseite im Mockup.



05. Look & Feel

05.8 Jahresbericht

Jahresberichtseiten im Überblick im Mockup.



Bildquelle: unsplash.com/photos/DmKwYv5qWU Seed Plants

05. Look & Feel

05.8 Jahresbericht



Jahresberichtsinnenseiten im Überblick im Mockup.



05. Look & Feel

05.9 Wayfinding Garten

Invertierte Farbdarstellung*: Schrift in weiß auf gläsernem Hinergrund.

Wayfinding durch gläserne Beschilderung im Garten, die freie Sicht auf Exponate erlauben.

Holzblöcke werden in den Boden eingelassen, um Stabilität zu garantieren.

BEUTANISCHER GARTEN
 WEGWEISUNG

02—SW Sumpf- und Wassergarten

Pflanzen der Moore, der Teiche, der Küsten und der Salzstellen des Binnenlandes laden hier zum Beobachten ein. Feuchtstandorte stellen in Mitteleuropa stark gefährdete Lebensgemeinschaften dar und so ist es nicht überraschend, daß rund 40 der hier kultivierten Arten auf der Roten Liste der in Deutschland an ihren natürlichen Standorten bedrohten Pflanzenarten stehen. Im Bereich des Sumpf- und Wasserpflanzengartens findet sich auch der Moosgarten.

BEUTANISCHER GARTEN
 WEGWEISUNG

02—SW Sumpf- und Wassergarten

Pflanzen der Moore, der Teiche, der Küsten und der Salzstellen des Binnenlandes laden hier zum Beobachten ein. Feuchtstandorte stellen in Mitteleuropa stark gefährdete Lebensgemeinschaften dar und so ist es nicht überraschend, daß rund 40 der hier kultivierten Arten auf der Roten Liste der in Deutschland an ihren natürlichen Standorten bedrohten Pflanzenarten stehen. Im Bereich des Sumpf- und Wasserpflanzengartens findet sich auch der Moosgarten.

S — Salzbeet, Pflanzen der Küsten und Salzstellen des Binnenlandes

T — Bereich von Feuchtwiese, Teich und Röhricht mit mehr als 120 Pflanzenarten

B — Brunnen aus norwegischem Labradorstein (geschaffen von Makoto Fujiwara)

BEUTANISCHER GARTEN
 WEGWEISUNG

Die zwei Unterarten von *Welwitschia Mirabilis*

Die Welwitschie (*Welwitschia mirabilis*) ist die einzige Art der Gattung *Welwitschia* in der Familie der Welwitschiengewächse (*Welwitschiaceae*). Sie gehört zur nachtsamigen Ordnung der Gnetales und wächst endemisch in der Wüste Namib im südlichen Afrika. Aufgrund ihres häufigen Vorkommens ist die Welwitschie unter anderem im Wappen Namibias, Wappen der Stadt Swakopmund und Wappen der Region Kunene abgebildet. Obwohl die Pflanze mehrere hundert Jahre alt wird, besitzt sie nur ein einziges Blattpaar

Vorkommen

Die Art ist in der Wüste Namib beheimatet; ihr Areal umfasst Teile der Staaten Namibia und Angola. Das Areal beginnt im Norden am Nicolau-Rivier nördlich von Namibe (Angola) und reicht rund 1200 km nach Süden bis zum Kuiseb-Rivier bei Gobabeb (Namibia)

Gattung <i>Welwitschia</i>	Familie Welwitschiengewächse <i>Welwitschiaceae</i>	Unterabteilung Samenpflanzen Spermatophytina
-------------------------------	---	--

05. Look & Feel

05.9 Wayfinding Garten

Die zwei Unterarten von *Welwitschia* *Mirabilis*

WELTWISCHIA - ANNEX

Die Welwitschie (*Welwitschia mirabilis*) ist die einzige Art der Gattung *Welwitschia* in der Familie der Welwitschiengewächse (*Welwitschiaceae*). Sie gehört zur nacktsamigen Ordnung der Gnetales und wächst endemisch in der Wüste Namib im südlichen Afrika. Aufgrund ihres häufigen Vorkommens ist die Welwitschie unter anderem im Wappen Namibias, Wappen der Stadt Swakopmund und Wappen der Region Kunene abgebildet. Obwohl die Pflanze mehrere hundert Jahre alt wird, besitzt sie nur ein einziges Blattpaar

Vorkommen

Die Art ist in der Wüste Namib beheimatet; ihr Areal umfasst Teile der Staaten Namibia und Angola. Das Areal beginnt im Norden am Nicolau-Rivier nördlich von Namibe (Angola) und reicht rund 1200 km nach Süden bis zum Kuiseb-Rivier bei Gobabeb (Namibia)



Gattung
Welwitschia

Familie
Welwitschiengewächse
Welwitschiaceae

Unterabteilung
Samenpflanzen
Spermatophytina

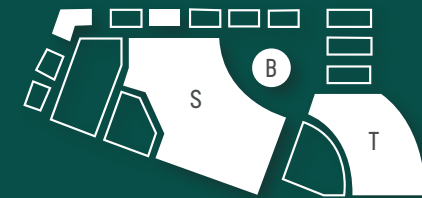
BROTANISCHER
GARTEN
MUSEUM
SIESENANLAGE

02—SW Sumpf- und Wassergarten

BROTANISCHER
GARTEN
MUSEUM
SIESENANLAGE

INFORMATIONEN

Pflanzen der Moore, der Teiche, der Küsten und der Salzstellen des Binnenlandes laden hier zum Beobachten ein. Feuchtstandorte stellen in Mitteleuropa stark gefährdete Lebensgemeinschaften dar und so ist es nicht überraschend, daß rund 40 der hier kultivierten Arten auf der Roten Liste der in Deutschland an ihren natürlichen Standorten bedrohten Pflanzenarten stehen. Im Bereich des Sumpf- und Wasserpflanzengartens findet sich auch der Moosgarten.



S — Salzbeet, Pflanzen der Küsten und Salzstellen des Binnenlandes

T — Bereich von Feuchtwiese, Teich und Röhricht mit mehr als 120 Pflanzenarten

B — Brunnen aus norwegischem Labradorstein (geschaffen von Makoto Fujiwara)

06. Aussicht

Was den Webauftritt des BGBM angeht, gibt es noch einige Schwächen. Das Museum sowohl als auch der Garten sollte seine Sammlungen und Pflanzenvielfalt unbedingt mehr ins Digitale transferieren und die wichtigen Exponate im Detail auch online zur Verfügung stellen. Dies ist besonders wichtig für Interessenten aus entfernten Teilen Deutschlands, aber auch Touristen aus anderen Ländern. Wenn man nicht weiß, wie die Zieleinrichtung überhaupt aufgebaut ist und aussieht, wird man zwei mal darüber nachdenken, ob sich der weite Weg eines Besuchs überhaupt lohnt. Begibt man sich auf die Website, werden keine aktuellen Fotos der Dauerausstellung oder der Räumlichkeiten aufgeführt, sondern lediglich veraltetes Bildmaterial und zu lange Texte ohne jedliche, bildliche Anregung. Eine Option wäre hier ein digitaler Rundgang mit 360° Aufnahmen im Museum sowie im Garten, unterstützt durch navigierende Textelemente.

In Zukunft könnte man außerdem noch viel mehr auf die Marke im Raum eingehen. Ein gutes Leitsystem im Museum mit Charakteristik kann die Besucher gekonnt und mit einzigartiger Prägnanz durch die Räumlichkeiten leiten. Eine Gestaltung dessen war mir leider durch die geltenden Corona-Einschränkungen und die abrupte Schließung des Museums bis 2022 nicht möglich.

Sonderausstellungen im Museum können ebenfalls durch diverse Inszenierungen von leitender Typografie im Raum unterstützt werden. Dies würde dann in den Bereich des Ausstellungsdesigns fallen.

07. Quellenverzeichnis

Literaturquellen

Printprodukte des BGBM:

Botanischer Garten und Botanisches Museum Berlin Übersichtsplan
 Botanic Garden and Botanical Museum Berlin-Dahlem General Map
 Botanisches Museum & Gewächshäuser der Freien Universität Berlin
 Saatgutbank Dahlem, Ausstellung für die Tasche

Nicht direkt zitierte Quellen, die jedoch Grundlage für spezifisches Fachwissen wurden und dadurch nennenswert sind:

Botanisches Museum Berlin, Adolf Engler – Die Welt in einem Garten
 Botanisches Museum Berlin
 Zehn Spaziergänge im Botanischen Garten Berlin-Dahlem
 Grüne Schatzinseln. Botanische Entdeckungen in der Karibik

Alle Literaturquellen stammen aus der Buchhandlung Soyka Berlin, herausgebracht von der BGBM Press - Freie Universität Berlin: <https://shop.soyka-berlin.de/de/bgbm-press/>

Textquellen Art Work

Alle verwendeten Texte der erstellten Medien bzw. Abbildungen zu dem gestalteten Redesign (darunter Poster, Flyer, Website, App, Eintrittskarten, Visitenkarten und Jahresbericht) stammen von www.bgbm.org, Botanischer Garten und Botanisches Museum Berlin und dessen Printprodukten, die von dem offiziellen online Shop der BGBM Press bestellt wurden. URL: <https://www.bgbm.org/>, <https://shop.soyka-berlin.de/de/bgbm-press/>

Bei den bestellten Printprodukten handelte es sich um: Botanischer Garten und Botanisches Museum Berlin Übersichtsplan, Botanic Garden and Botanical Museum Berlin-Dahlem General Map, Botanisches Museum & Gewächshäuser der Freien Universität Berlin.

Texte der Beschilderung sind zudem von Wikipedia-Artikeln entnommen, wie der der Pflanzenart Weltwitschie, URL: https://de.wikipedia.org/wiki/Botanischer_Garten_und_Botanisches_Museum_Berlin, <https://de.wikipedia.org/wiki/Welwitschie> (Stand: 01.10.2020 - 27.01.2021)

Redaktionell wurde in die verschiedenen Überschriften des Textmaterials, besonders im Bezug auf die Sonderausstellungen bzw. Wanderausstellungen, eingegriffen. Diese wurden leicht abgeändert

Internetquellen

<http://www.fu-berlin.de/>
<https://shop.soyka-berlin.de/de/bgbm-press/>
<https://de.wikipedia.org/wiki/Herbarium>
<https://www.bgbm.org/>
 (Diverse Unterseiten wie hier aufgelistet. Fast ausschließlich wurden Textquellen aus dem Internet von der offiziellen Seite des BGBM zitiert)

<https://www.bgbm.org/de/garten/willkommen-im-garten>
<https://www.bgbm.org/de/willkommen-im-botanischen-museum-berlin>
<https://www.bgbm.org/de/forschung>
<https://www.bgbm.org/de/node/557>
<https://www.bgbm.org/de/datenbanken-und-datenzugriff>
<https://www.bgbm.org/de/herbarium>
https://www.bgbm.org/de/unser_profil
<https://www.bgbm.org/de/node/1115>
<https://www.bgbm.org/de/node/1079>
<https://www.bgbm.org/de/veranstaltungen-liste>

https://de.wikipedia.org/wiki/Botanischer_Garten_und_Botanisches_Museum_Berlin
<https://de.wikipedia.org/wiki/Welwitschie>

ALLE BILD- UND TEXTQUELLEN BEFINDEN SICH INNERHALB DES KONZEPTBUCHS DIREKT NEBEN IHREN ANWENDUNGEN. DAS QUELLENVERZEICHNIS DIENT LEDIGLICH DER AUFFÜHRUNG UND SAMMLUNG ALLER BEREITS ANGEMERKTEN QUELLEN

07. Quellenverzeichnis

Posterserie und Tickets, Visitenkarten, Website und Mobile Seite

Screenshots Status Quo

www.bgbm.org sowie die mobile Ansicht der Seite

Status Quo / Recherche & Erste Ansätze

Mockup Handy: Adobe Stocks; Adobe Indesign vorinstallierter

Kostenloser Inhalt

Mockup Web: Adobe Stocks; Adobe Indesign vorinstallierter

Kostenloser Inhalt

Bildquelle:

unsplash.com/photos/DmKwYvv5qWU

Seed Plants (Stand: 13.10.2020)

Bildquelle:

unsplash.com/photos/K3JN34WjG0o

Succulent (Stand: 13.10.2020)

Bildquelle:

unsplash.com/photos/D0dlbpl4Vdo

Pink Plant (Stand: 13.10.2020)

unsplash.com/photos/QXgckdjh7TM

Green Plant (Stand: 13.10.2020)

Bildquelle:

unsplash.com/photos/55i1NzbhXWI

Small Mushroom on Table (Stand: 13.10.2020)

Bildquelle:

unsplash.com/photos/DH6SkYi334Ks

Jungle Hues (Stand: 13.10.2020)

Bildquelle:

<https://unsplash.com/photos/Ct1M049d>

Pink Plant 1 (Stand: 13.10.2020)

Bildquelle:

unsplash.com/photos/Ct1Mx50Tn9A

Waterlily (Stand: 13.10.2020)

Bildquelle:

unsplash.com/photos/O3pJoQK6Lo

Waterlily Dark (Stand: 13.10.2020)

Bildquelle:

unsplash.com/photos/d8HbhrUCZx0

Yellow Plant (Stand: 13.10.2020)

Bildquelle:

unsplash.com/photos/dMINQUgPIA

Pink Leaf (Stand: 13.10.2020)

Bildquelle:

unsplash.com/photos/D0dlbpl4Vdo

Pink Plant 2 (Stand: 13.10.2020)

Bildquelle:

unsplash.com/photos/QN6NkYi3CKs

unsplash.com/photos/VFqNlrhBns8

Mushrooms (Stand: 13.10.2020)

Bildquelle:

avhumboldt.de/?p=14399

Botanik nach Humboldt (Stand: 13.10.2020)

ALLE BILD- UND TEXTQUELLEN BEFINDEN SICH INNERHALB DES KONZEPTBUCHS DIREKT NEBEN IHREN ANWENDUNGEN. DAS QUELLENVERZEICHNIS DIENT LEDIGLICH DER AUFFÜHRUNG UND SAMMLUNG ALLER BEREITS ANGEMERKTEN QUELLEN

Bildquellen Art Work inkl. Mockups

<https://unsplash.com/photos/d8HbhrUCZx0>

(Stand: 13.10.2020)

<https://unsplash.com/photos/QXgckdjh7TM>

(Stand: 13.10.2020)

<https://unsplash.com/photos/dMINQUgPIA>

(Stand: 13.10.2020)

<https://unsplash.com/photos/3C3EYGHwR9Q>

(Stand: 13.10.2020)

<https://unsplash.com/photos/DmKwYvv5qWU>

(Stand: 13.10.2020)

<https://unsplash.com/photos/P86-JPbDnPY>

(Stand: 04.11.2020)

<https://unsplash.com/photos/D0dlbpl4Vdo>

(Stand: 04.11.2020)

<https://unsplash.com/photos/K3JN34WjG0o>

(Stand: 04.11.2020)

https://static.dw.com/image/40157401_401.jpg

(Stand: 04.11.2020)

<https://www.dw.com/de/nara-und-welwitschie-die-wunderpflanzen-der-namib-w%C3%BCste/a-40149281>

(Stand: 01.01.2021)

https://unsplash.com/photos/PUmt2_-q8wg

(Stand: 04.11.2020)

<https://unsplash.com/photos/O6iUq6a6jCl>

(Stand: 13.10.2020)

<https://unsplash.com/photos/ij7KUeTRTCE>

(Stand: 13.10.2020)

<https://unsplash.com/photos/vrbZVyX2k4lhttps://de.wikipedia.org/wiki/Welwitschie>

(Stand: 13.10.2020)

<https://mockuptree.com/free/rubber-stamp-mock-up-psd/>

(Stand: 13.10.2020)

<https://mockuphunt.co/products/advanced-clean-branding-stationery-mockup-business-card-and-letterhead-paper>

(Stand: 24.11.2020)

<https://www.pixelsurplus.com/mockups/free-city-window-mockup>

(Stand: 24.11.2020)

<https://mockups-design.com/free-book-mockup-6/>

(Stand: 24.11.2020)

https://www.behance.net/gallery/85066923/FREE-A4-Letter-head-Mockup?tracking_source=search_projects_recommended%7Cfree%20mockup

(Stand: 24.11.2020)

https://www.behance.net/gallery/103356931/Freebie-Elegant-Business-Cards-Mockup?tracking_source=search_projects_recommended%7Cfree%20mockup

(Stand: 24.11.2020)

<https://mockups-design.com/free-dl-flyer-mockup/>

(Stand: 24.11.2020)

<https://amazing-mockups.com/business-cards/product-elegant-business-cards-mockup/>

(Stand: 24.11.2020)

<https://unsplash.com/photos/CUh02aWy1Mg>

(Stand: 24.11.2020)

<https://unsplash.com/photos/cz3Is2zvc6U>

(Stand: 24.11.2020)

<https://unsplash.com/photos/u-vmeJcJ-24>

(Stand: 24.11.2020)

<https://unsplash.com/photos/8mq0w4DBBSg>

(Stand: 24.11.2020)

https://www.behance.net/gallery/103356931/Freebie-Elegant-Business-Cards-Mockup?tracking_source=search_projects_recommended%7Cfree%20mockup

(Stand: 24.11.2020)

<https://mockups-design.com/free-dl-flyer-mockup/>

(Stand: 24.11.2020)

<https://amazing-mockups.com/business-cards/product-elegant-business-cards-mockup/>

(Stand: 24.11.2020)

<https://unsplash.com/photos/CUh02aWy1Mg>

(Stand: 24.11.2020)

<https://unsplash.com/photos/cz3Is2zvc6U>

(Stand: 24.11.2020)

<https://unsplash.com/photos/u-vmeJcJ-24>

(Stand: 24.11.2020)

<https://unsplash.com/photos/8mq0w4DBBSg>

(Stand: 24.11.2020)

<https://unsplash.com/photos/E82BeOL6L2Y>

(Stand: 24.11.2020)

<https://unsplash.com/photos/8mq0w4DBBSg>

(Stand: 24.11.2020)

<https://unsplash.com/photos/8mq0w4DBBSg>

(Stand: 24.11.2020)

<https://unsplash.com/photos/8mq0w4DBBSg>

(Stand: 24.11.2020)

<https://unsplash.com/photos/8mq0w4DBBSg>

(Stand: 24.11.2020)

07. Quellenverzeichnis

Bildquellen Thesis

Bildquelle:
unsplash.com/photos/701ltDAI6rM
Close Up Plant

Bildquelle(n):
unsplash.com/photos/vsqdUL_Y8o
Fenster des Tropenhaus

Bildquelle(n):
bgbm.org
Pressebilder Veranstaltungshaus

Bildquelle:
unsplash.com/photos/7pVmQ9ICVeE
Cloudy Rainforest

Bildquelle:
unsplash.com/photos/04pJoPKg5Uo

Bildquelle(n):
bgbm.org
Herbarium

Bildquelle:
berlinmitkind.de/stadtleben/
ausflugsziele/
mit-kindern-botanischer-garten-berlin-dahlem/

Bildquelle(n):
bgbm.org + unsplash.com/photos/
3C3EYGhWr9Q
Pressebilder und Tropenhaus
Ausschnitt

Bildquelle:
de.wikipedia.org/wiki/Datei:1909_Botanischer_Garten_Plan.jpg

Botanischer Gartenplan
Print-Publikation des BGBM

Bildquelle:
unsplash.com/photos/
C8JjDHk39WaKIO
Dark Plants

Bildquelle(n):
unsplash.com/photos/o9JapjMqjfc
Pilze auf Baumstamm

Alle Bildquellen:
bgbm.org/
Screenshots des Designs

Bildquelle:
bgbm.org/
Zur Geschichte unserer Einrichtung

Bildquelle(n):
berlinmitkind.de/stadtleben/
ausflugsziele/
mit-kindern-botanischer-garten-berlin-dahlem/

Bildquelle(n):
berlinmitkind.de/stadtleben/
ausflugsziele/
mit-kindern-botanischer-garten-berlin-dahlem/

Bildquelle:
unsplash.com/photos/
CUh02aWy1Mg
Rainyforest Blues

Bildquelle:
bgbm.org/de/node/1079
Übersichtsplan und Museumsplan

Bildquelle(n):
bgbm.org/
Museumsinnenräume

Bildquelle(n):
bgbm.org/
Museumsinnenräume

Bildquelle:
travel.sygic.com/de/poi/
botanisches-museum-berlin-dahlem-poi:14977840

Bildquelle
bgbm.org/de/biologische-sammlungen/
Botanischer Garten und
Botanisches Museum Berlin

Textquellen Thesis

Quelle:
www.bgbm.org/
Leitbild Botanischer Garten und
Botanisches Museum Berlin

Textquelle (Bezug):
bgbm.org/de/node/1115
Förderer & Sponsoren
Problematik und Analyse

Textquelle:
de.statista.com/
statistik/daten/studie/2821/umfrage/entwicklung-deranzahl-
von-museen-in-deutschland

Textquelle (Bezug):
bgbm.org/de/unser_profil
BGBM Profil und Aufgaben

Textquelle (Bezug):
bgbm.org/de/unser_profil
BGBM Profil und Aufgaben

Textquelle:
Übersichtsplan BGBM / Flyer
Bestellt auf der offiziellen Seite
shop.soyka-berlin.de/de/bgbm-press/

Textquelle:
bgbm.org/
Botanischer Garten und
Botanisches Museum Berlin

Textquelle:
bgbm.org / Startseite / Über uns /
Zur Geschichte unserer Einrichtung

Textquelle:
bgbm.org/de/garten/
willkommen-im-garten
Willkommen im Garten

Textquelle:
bgbm.org/de/
willkommen-im-botanischen-
museum-berlin

Textquelle:
bgbm.org/de/herbarium

Textquelle (Bezug):
www.bgbm.org/
Über Uns und Herbarium

wikipedia.org/wiki/
Botanischer_Garten_und
_Botanisches_Museum_Berlin

Textquelle (Bezug):
bgbm.org/de/node/557
Publikationen BGBM Press

Textquelle:
www.bgbm.org/
Leitbild Botanischer Garten und
Botanisches Museum Berlin

Textquelle (Bezug):
www.bgbm.org/
Über Uns
wikipedia.org/wiki/
Botanischer_Garten_und
_Botanisches_Museum_Berlin



EIDESSTATTLICHE ERKLÄRUNG FÜR DIE ABSCHLUSSARBEIT

Hiermit erkläre ich an Eides statt, dass Ich die vorliegende Abschlussarbeit mit dem

Titel: Botanischer Garten und Botanisches Museum Berlin

Untertitel: Entwicklung eines neuen Erscheinungsbildes

selbstständig verfasst und keine anderen als die angegebenen Hilfsmittel verwendet habe.
Die Stellen der Arbeit, die anderen Quellen im Wortlaut oder dem Sinn nach entnommen
wurden, sind durch Angaben der Herkunft kenntlich gemacht. Dies gilt auch für Zeichnungen,
Skizzen, Grafiken, Schemata, bildliche Darstellungen sowie für Quellen aus dem Internet.

Studierende/r Weber, Jana
Name, Vorname:

Ort, Datum Stolberg, 28. Januar 2021
Unterschrift:

Jana Weber

